

18.02.2026 / KW 08 / www.tips.at



Badminton Jonas Rosenberger und Laurenz Pum (v. l.) erreichten beim Ranglistenturnier in Kirchdorf starke Plätze im B-Bewerb. Seite 27



Kulturerbe Heinz Kieweg und Mario Habichler (v. l.) vom Messerermuseum Steinbach an der Steyr brachten wertvolle Dokumente wie diesen Lehrbrief ins Archiv Eisenwurzen im Pfarrhof und retteten sie so vor dem Verfall. Seite 3/ Foto: Tips/Matschek

100 Tage neue Gemeindespitze

Mario Pramberger wurde am 5. November 2025 zum neuen Bürgermeister von Schlierbach gewählt. Gemeinsam mit der neuen Vizebürgermeisterin Anita Kalchmayr und der neuen Amtsleiterin Katharina Koppler gibt die Gemeindespitze rund 100 Tage danach Einblicke in Herausforderungen, aktuelle Projekte und Ideen für die Zukunft. Seite 2

Tips Reisen

Foto: Costa

ab **1.199,-**

KREUZFAHRT ÖSTL. MITTELMEER

03.-10.10.2026

Jetzt buchen unter tips.at/leserreise

HAUSER Kaibling

DJ Ötzi Gipfeltour

14. März - AlmArena

INTIMT FREE

E X

Beachten Sie die Reportage **Bauen & Wohnen** in dieser Ausgabe

Foto: Stock-Adobe.com

GEMEINDESPITZE

Pramberger: „Ich liebe unsere Gemeinde. Sie ist innovativ, bodenständig und sie lebt“

SCHLIERBACH. Gut 100 Tage im Amt – das ist noch keine lange Zeit, aber genug, um erste Akzente zu setzen. Bürgermeister Mario Pramberger, Vizebürgermeisterin Anita Kalchmayr (beide ÖVP) und die neue Amtsleiterin Katharina Koppler ziehen eine erste, positive Bilanz.

Für Bürgermeister Mario Pramberger waren die ersten Monate intensiver als erwartet. „Bürgermeister sein ist eine fordernde Managementaufgabe“, sagt er offen. Besonders herausfordernd sei die Vielzahl an Themen und die Komplexität der Entscheidungen. Sein Zugang: „Man muss immer drei Dinge abwägen – das Finanzielle, das Rechtliche und das Gemeinschaftliche. Aber das Wichtigste ist, überhaupt eine Entscheidung zu treffen.“

Vom Parkplatz bis zur Brücke

Inhaltlich stehen konkrete Projekte an. Amtsleiterin Katharina Koppler nennt als nächstes Vorhaben den Schotterparkplatz bei der Sportunion Schlierbach. Aktuell wird noch ein Bauherr ge-



Vizebürgermeisterin Anita Kalchmayr, Bürgermeister Mario Pramberger und Amtsleiterin Katharina Koppler (v. l.)

Foto: Helmut Dietmaier

sucht, Baustart soll im Sommer 2026 sein. Ebenfalls auf der Agenda: der Abriss und Neubau der „Blumau-Brücke“. „Eine Sanierung ist nicht mehr möglich, ein Neubau kostet 400.000 Brutto. Derzeit finalisieren wir hier die Finanzierung“, erklärt die Roßleithenerin.

Ein Langzeitprojekt ist die Sanierung der Volksschule. Die Ausschreibungsphase wird vorbereitet, doch bis zum Baustart wird es laut Pramberger noch mindestens

zwei Jahre dauern. Auch die Wiederbelebung von Leerständen beschäftigt das neue Führungsteam. Vizebürgermeisterin Anita Kalchmayr nennt hier den Bahnhof: „Dafür wird noch eine Weiternutzungsmöglichkeit gesucht.“

Sag's dem Bürgermeister

Ein zentrales neues Projekt heißt „Sag's dem Bürgermeister“. Das Format soll den direkten Austausch mit verschiedenen Bevölkerungsgruppen ermöglichen – als

gemeinsamer „Ideenspace“. Los geht es am 25. März mit der Jugend. Alle 16- bis 20-Jährigen erhalten eine persönliche Einladung. Danach sollen auch andere Zielgruppen angesprochen werden. Geplant sind drei Termine jährlich.

Herzliche Begegnungen

Kalchmayr sieht ihre Rolle vor allem im Menschlichen: „Ich verleihe Projekten gerne eine herzliche Note.“ So sollen die persönlichen Geburtstagsgratulationen weitergeführt werden – allerdings in neuer Form. Statt Hausbesuchen sind künftig quartalsweise Feiern geplant, etwa im Panorama des Stifts, mit Sekt, Kaffee und Kuchen. „Das ist geselliger und schafft neue Begegnungen“, so Kalchmayr.

Damit sich „Zugezogene“ besser mit der Region vernetzen können, sind Treffen mit Gemeindemitarbeitern, Betrieben und Vereinen geplant – eine weitere Idee wie das Dialogformat „Sag's dem Bürgermeister“, bei der die neue Gemeindegemeinschaft auf direkten Austausch setzt. ■



Professorinnen geehrt Landeshauptmann Thomas Stelzer (l.) und Bildungsdirektor Alfred Klampfer (r.) ehrten Margarethe Heidl, Christine Obermayr (2. und 3. v. l.) und Josef Helmberger (2. v. r.), alle von der HAK und HLW Kirchdorf, mit dem Titel „Oberstudienrätin und Oberstudienrat“. Die Auszeichnung wurde von Bundespräsident Alexander Van der Bellen ausgesprochen.

Foto: Land OÖ



100. Geburtstag Paula Stadler (2. v. l.) aus Etlbach feierte kürzlich ihren 100. Geburtstag und durfte sich über besondere Glückwünsche von Seniorenbund-Landesobmann und LH a. D. Josef Pühringer (3. v. l.) sowie die Ortgruppe Windischgarsten mit Obmann Hannes Herndl (r.) und Sprengelbetreuer Josef Nachbagger (l.) persönlich.

Foto: Seniorenbund OÖ

GESCHICHTE

Messerer-Archivgut gerettet und jetzt auch emotional angekommen

STEINBACH/STEYR. Im Archiv Eisenwurzen in der Pfarrhofstraße 1 fand die offizielle Übergabe der Sammlungen des Messerermuseums statt. Obwohl der Umzug der Exponate Ende Dezember erfolgt war, wurde der Termin nun bewusst genutzt, um die Rettung des kulturellen Erbes gemeinsam zu würdigen.

Zwischen hohen Metallregalen spricht August Pfaffenhuemer ruhig, aber mit großer Leidenschaft. Seit Jahrzehnten ist er im Verein Kulturregion Eisenwurzen tätig. Die digitale Katalogisierung der Sammlung erfolgt durch den Kustos des Messerermuseums, Heinz Kieweg. Rund 500 Dokumente hat er bereits inventarisiert – das sei aber erst ein Zehntel. „Da sind wir locker noch bis April beschäftigt.“

Emotionale Übergabe

Die eigentliche Übergabe der Sammlungen erfolgte vor zwei Monaten. Kieweg erklärt den offiziellen Termin so: „Weil es jetzt erst auch in unseren Köpfen übergeben wurde.“ Bisher sei der Umzug vor allem eine organisatorische Bau-



Der Vertrag regelt die Übergabe der Exponate aus dem Messerermuseum an das Archiv Eisenwurzen. V. l.: August Pfaffenhuemer, Regina Aspalter, Mario Habichler und Kustos Heinz Kieweg (v. l.)

Foto: Tips/Matschek

stelle gewesen, nun sei er auch emotional abgeschlossen.

Sensible Schätze

Warum der Umzug notwendig war, zeigt Kieweg mit einem vergilbten Ordner und einer fleckigen Urkunde. Zwei Kunstdrucke seien bereits verloren gegangen. Die hohe Feuchtigkeit habe Metall rosten lassen und Papier beschädigt. Nur Geräte und rostfreies Besteck befinden sich noch im Museum – „aber selbst das hält nicht alles aus“,

betont Kustos Kieweg. Pfaffenhuemer erklärt: „Schon vier bis fünf Personen können die Luftfeuchtigkeit in einem Raum so groß wie das Archiv um 20 Prozent erhöhen.“ Deshalb sind die Dokumente nun fein säuberlich verpackt in säureabweisenden Umschlägen und Ordnern eingereiht in Regale. Das neueste Sammelstück ist ein silberner Besteckkasten mit vergoldeten Dessertmessern. „Das hat eine gewisse Frau Angelika vorbeigebracht“, schmunzelt Kieweg.

Pfaffenhuemers Motivation für die Vereinsarbeit ist eine ganz persönliche: „Wenn mich Menschen fragen, wie es früher war, merke ich, wie wichtig diese Geschichten sind.“ Deshalb möchte er vor allem Kinder einbinden. Seine persönliche Idee: eine „Historical Intelligence Challenge“. Ob das Projekt umgesetzt wird, entscheiden regionale Organisationen wie das RegionalForum Steyr-Kirchdorf oder die beiden LEADER-Regionen. Gesamter Artikel unter www.tips.at. ■



Das neueste Sammelstück: Ein alter Besteckkasten.

Foto: Tips/Matschek

dein Metzger kocht MITTAGSMENÜ

MO-FR von 11.30 - 12.30 Uhr

Montag, 23.2. gemischtes Geräuchertes

Rinder-Zunge, Schweins-Zunge, Bauchfleisch mit Püree und Salat

€ 12,90

Dienstag, 24.2. Rahm-Geschnetzeltes

aus Pute und Huhn mit Reis und Kartoffel

€ 11,90

Mittwoch, 25.2. Hirschragout

mit Serviettenknödel und Blaukraut

€ 14,90

Donnerstag, 26.2. Chicken Wings

mit Pommes und Puszatasalat

€ 10,90

KIRCHDORFER FLEISCHWAREN

Freitag, 27.2. Kalbsgulasch

mit Spätzle

€ 12,90

UNSERE SENSATIONELLE

TIEFPREIS-AKTION bei Schweinefleisch

noch gültig bis 28.02.2026





Foto: BAV Kirchdorf
Jennifer Peterseil, Bgm. Schlierbach Mario Pramberger und KG-Leiterin Schlierbach Gudrun Schwarzlmüller (v. l.)

BEWUSSTSEINSBILDUNG Früh übt sich

KIRCHDORF. Unter dem Motto „Batterien richtig entsorgen“ besucht Abfallberaterin Jennifer Peterseil vom Bezirksabfallverband (BAV) Kirchdorf derzeit verstärkt die Kindergärten (KG) im Bezirk. Spielerisch bringt sie dabei bereits den Jüngsten Abfallvermeidung und richtige Mülltrennung bei.

Im Mittelpunkt der Aktion steht, Restabfall zu reduzieren und die Kinder über die Gefahren falsch entsorgter Batterien und Akkus aufzuklären. Besonders Lithium-Akkus sind riskant – sie verursachen oft Brände in den Sammelfahrzeugen als auch in den Entsorgungsanlagen.

Umweltbildung mit Bastelspaß

Spielerisch und kreativ lernen die Kinder, wie wichtig eine sichere Sammlung ist. Mit Stickern und ausgedienten Gläsern basteln sie ihre eigenen Sammelbehälter für leere Batterien, die sie später zu Hause nutzen können. So landet das Thema nicht nur im Kindergarten, sondern auch unmittelbar in den Familien.

Kleine Maßnahme mit großer Wirkung

Das Projekt macht Kinder und Eltern fit für den verantwortungsvollen Umgang mit Batterien. Gleichzeitig können die Kids selbst aktiv werden: leere Batterien sammeln und ins Altstoffsammelzentrum (ASZ) bringen – bevor daraus echte Brandgefahren entstehen. ■

WACHSTUM

Greiner Mediscan wird eigene Sparte

KREMSMÜNSTER. Greiner Mediscan wird ab sofort als eigenständige Sparte unter der Greiner AG geführt. Das Unternehmen reagiert damit auf die steigende Nachfrage nach Sterilisationsdienstleistungen. Neuer CEO ist Bernhard Achleitner.

Bisher als Tochter der Greiner Bio-One International GmbH geführt, ist Greiner Mediscan nun direkt Teil der Greiner AG. Ziel ist es, die internationale Position im Bereich Sterilisation zu stärken und technologische Kompetenzen auszubauen.

Der Standort Kremsmünster gehöre mit der 2024 abgeschlossenen Erweiterung zu einen der größten Sterilisationszentren Europas. Greiner Mediscan be-



Foto: Greiner AG/Michaela Kraus
Mediscan-CEO Bernhard Achleitner

dient Kunden aus Medizin, Pharma, Lebensmittel und High-Tech. Bernhard Achleitner, der neue CEO, bringt über 18 Jahre Erfahrung aus Pharma- und Biotechbranchen mit und wird gemeinsam mit Markus Niederreiter die strategische Weiterentwicklung vorantreiben. ■

AMS OÖ: Schwerpunkt Langzeitarbeitslosigkeit

OÖ. Nach wirtschaftlich schwierigen Jahren zeigt sich das AMS OÖ für 2026 vorsichtig optimistisch. Der Tenor von AMS OÖ und Sozialpartnern: Der Arbeitsmarkt in Oberösterreich zeigt sich robuster als erwartet, dennoch bleiben die Herausforderungen groß. Die Schwerpunkte 2026 liegen auf besonders betroffenen Zielgruppen – junge Erwachsene und Langzeitarbeitslose – allerdings auch, weil das zur Verfügung gestellte Budget (knapp 158 Millionen Euro) einschränkt.

Alle Inhalte zum Thema



Erneuter Streik bei Ordensspitälern möglich

OÖ. Nach erfolgloser fünfter KV-Verhandlungsrunde für das nicht-ärztliche Personal der Ordensspitäler OÖ und Gesprächen in einer Unterarbeitsgruppe stimmen die Beschäftigten über weitere Maßnahmen ab. Auch ein neuerlicher Streik wird von der Gewerkschaft vida nicht ausgeschlossen. Diese fordert nun eine schrittweise Umsetzung einer 37-Stunden-Woche bis 2030 (zuletzt 35 Stunden). Die nächste Verhandlungsrunde ist für 24. Februar angesetzt.



Foto: Volker Weinhold

Alle Inhalte zum Thema



Heizkostenzuschuss

OÖ. Der Heizkostenzuschuss des Landes OÖ für die Heizsaison 2025/2026 kann ab 16. März beantragt werden – digital über die Website des Landes, wenn nötig unterstützt das Gemeindeamt. Ausbezahlt werden an berechnete Haushalte 200 Euro. SPÖ OÖ und Arbeiterkammer OÖ kritisieren fehlende Erhöhung und späte Antragsmöglichkeit.

Alle Inhalte zum Thema



14. März 2026 | Hinterstoder



GENUSSGIPFELN

Hüttenkulinarik, regionale Schmankerl, Weinverkostungen & Genuss-Gondeln

Genussgipfel-Ticket

inkl. Tagesskipass, Weinverkostung & Schmankerl: 79 Euro/Person
für Saisonkartenbesitzer: 29 Euro/Person
Begrenzte Teilnehmeranzahl. Vorverkauf auf www.hiwu.at

Jetzt Tickets sichern








KOMPETENZZENTRUM FARBE

3,8 Millionen für drei Lehrberufe

KREMSMÜNSTER. Ab dem Schuljahr 2026/27 soll das neue Kompetenzzentrum Farbe an der Berufsschule in Kremsmünster starten. Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer und Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander (beide ÖVP) informieren: In dieses Projekt werden fast vier Millionen Euro investiert.



Foto: Tips/Matschek

Am Standort bei der Berufsschule soll das neue Kompetenzzentrum entstehen.

Oberösterreich setzt auf starke Berufsausbildung: Wer eine Lehre absolviert, sei am Arbeitsmarkt gefragt – national und international. „Unsere Fachkräfte von morgen müssen für die Herausforderungen einer sich verändernden Welt gerüstet sein. Die Lehrlingsausbildung muss modern und praxisnah sein“, sagt Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer. Im Rahmen der Industriestrategie werden bestehende Lehrbe-

rufe weiterentwickelt und neue Schwerpunkte in Schlüsseltechnologien gesetzt. Hattmannsdorfer: „In der Informationstechnologie sollen Themen wie Künstliche Intelligenz stärker abgebildet werden; in der Labortechnik eröffnen modulare Schwerpunkte, etwa in Richtung Life Sciences, zusätzliche Perspektiven.“ Für das Kompetenzzentrum Farbe in Kremsmünster ist ein In-

vestitionsvolumen von rund 3,8 Millionen Euro vorgesehen. Dieses Geld fließt in den Neubau und die Zusammenführung der drei Lehrberufe Malerei, Beschichtungstechnik und Lackiertechnik. „Mit dieser Modernisierung entsteht ein starker Bildungsstandort, der unsere Lehrlinge optimal auf die Anforderungen der Industrie vorbereitet“, sagt Bildungslandsratsrätin Christine Haberlander. ■



Foto: Weibold

Falsche Urinprobe

SCHLIERBACH. Ein 43-Jähriger gab bei einer Lenker- und Fahrzeugkontrolle in Schlierbach statt einer Urinprobe Ingwersaft ab. Die Polizei bemerkte den Schwindel und der Fahrer gab zu, Cannabis konsumiert zu haben. Außerdem hatte er keinen Führerschein mehr.

Rauchendes Aggregat

WARTBERG. Drei Feuerwehren wurden zu einem vermeintlichen Gebäudebrand nach Wartberg alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um eine Rauchentwicklung an einem Aggregat handelte. Der Einsatz war nach einer halben Stunde beendet.

Polizeimeldungen aktuell auf tips.at



STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

KIRCHDORF

GEBURTSTAG: Sigrid Matthaehi (62);



TODESFALL: Friedrich Sturmberger verstarb im 83. Lebensjahr;

Foto: Bestattung Krennmayr



TODESFALL: Maria Lindinger verstarb im 93. Lebensjahr;

Foto: Prieling BTG

NUSSBACH



TODESFALL: Günter Weiland verstarb im 67. Lebensjahr;

Foto: Bestattung Greimel

MICHELDORF

GEBURTSTAGE: Johann Schmidthaler (86); Anna Spengler (77); Gertrude Bloderer (69); Friedrich Schmidt (71); Karl Krammer (62); Ilse Nagl (81);

Andrea Hufnagl (61); **Josef Sulzbacher** (78); **Gertrude Huemer** (81); **Angela Gielesberger** (66); **Erika Krennmayr** (86); **Karin Winkler-Ebner** (66);

RIED



TODESFALL: Anna Strigl verstarb im 83. Lebensjahr;

Foto: Bestattung Mistlberger

SCHLIERBACH



TODESFALL: Alois Tragler verstarb im 90. Lebensjahr;

Foto: Bestattung Krennmayr

STEINBACH/ZIEHBERG



TODESFALL: Josef Hinterwirth verstarb im 72. Lebensjahr;

Foto: Bestattung Greimel

Versteigerung

3x2.000-Euro-Gutscheine für Elektrogeräte

Der Gutschein kann im Elektro-Outlet Steyr für den Kauf von Elektrogeräten eingelöst werden. Der Gutschein kann für mehrere Einkäufe verwendet werden. Nicht einlösbar für bereits bestehende Aufträge.

Infos zu den Produkten auf www.tips.at/versteigerung

Sparen Sie bis zu 50%



Symbolfotos

Anbieter & Gewährleistungspflicht: Elektro-Outlet – HGP-Elektro GmbH
Ennsner Straße 17, 4400 Steyr
www.elektro-outlet.at

€ 1.000,-

Mindestgebot
Gutschein im Wert von: € 2.000,-

Die Versteigerung endet am Sonntag, 22.02.2026, um 20 Uhr.



Martin Grünberger, Raphael Gramer, Flugschulleiter Robert Miesbauer und David Richter-Trummer (v. l.)

Foto: SMBC/Supersperger

VERSTÄRKUNG

Neue Segelfuglehrer

MICHELDORF. Die Flugschule der Segelflieger am Flugplatz Micheldorf startet mit drei neuen Fluglehrern in die Saison: Raphael Gramer, Martin Grünberger und David Richter-Trummer werden künftig den Nachwuchs ausbilden. Die drei neuen Fluglehrer bringen Erfahrung im Streckenflug, in Wettbewerben und in der Grundausbildung mit. Sie wollen den Schülern eine si-

chere und umfassende Ausbildung bieten und den Verein in der Förderung junger Piloten unterstützen. Obfrau Sabine Grassegger betont, dass vor allem Nachwuchspilotinnen willkommen sind und aktuell noch Ausbildungsplätze frei sind. Interessierte können direkt am Flugplatz vorbeischaun oder sich telefonisch unter 0664 4044856 informieren. ■

THEATERKLUB

20.000 Euro Spenden für das Pfarrheim

WARTBERG. Der Theaterklub Wartberg an der Krems hat dem Pfarrheim eine Spende in Höhe von 20.000 Euro überreicht. Mit dem Geld wird die laufende Renovierung des Gebäudes unterstützt.



Pater Jakobus und Theaterklub-Obfrau Angela Maurer.

Foto: Theaterklub Wartberg

Obfrau Angela Maurer überreichte den Scheck persönlich an Pater Jakobus. So viel Geld auf einmal ist außergewöhnlich und die Freude war riesig. Denn das Pfarrheim ist ein wichtiger Treffpunkt - Jung und Alt kommen hier zusammen. Für Feste, Proben, Feiern und Begegnungen.

den Erfolg direkt wieder in die Gemeinschaft.

Nächstes Stück in Vorbereitung

Und es geht schon weiter: Die Proben für das neue Stück „Der zweite Mann“ laufen bereits auf Hochtouren. Kartenvorverkauf unter www.theaterklub-wartberg.at oder am 15. und 22. Februar, jeweils von 9 bis 11 Uhr, im Pfarrsaal. ■

Erfolgreiche Spielsaison

Möglich wurde die Spende durch eine besonders erfolgreiche Spielsaison 2025. Der Verein investiert

Foto: Hauser Kaibling

Tips
total regional.

Leser-Skitag 2026

HAUSER Kaibling

SAMSTAG, 7. MÄRZ

123 Pistenkilometer nonstop

INKLUSIV-LEISTUNGEN:

- Busanreise lt. Zustiegsmöglichkeiten* oder direkt vom Heimatort ab 20 Personen
- Tages-Skipass 4-Berge-Skischaukel Schladming
- € 15,- Hüttengutschein
- Zipfer Bierbar vor der Heimreise bei den Bussen
- 20 % Rabatt für Skiverleih und Skiservice beim Sport Hauser Kaibling

REIF FÜR DIE INSEL - FEIERN ÜBER DEN WOLKEN:
Party-Hotspot auf 1.800m mit Top-DJ LUMIX, Drinks, Pyro-Show, Mega-Aussicht und guten Vibes!

Vereins- oder Firmenskitag schon geplant?
Eigene Zustiegsstelle ab 20 Personen • Eigener Bus ab 40 Personen

p. P. € 116,-
Jugend € 101,-
Kinder € 89,-

*Preis pro Person inkl. angeführter Leistungen. Bus-Zustiegsmöglichkeiten in Bad Hall, Bad Ischl, Eferding, Freistadt, Gallneukirchen, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf/Krems, Lambach, Linz, Linz-Urfahr, Marchtrenk, Regau, Ried/Innkreis, Rohrbach, Sattledt, Schärding, St. Martin/Mkr., Steyr, Vöcklabruck, Wels





Foto: Kirchdorfer Gruppe
Bgm. Ringhofer (2.v.r.) mit Zementwerk-Geschäftsführer Joao Paulo Pereira (r.)

ZEMENTWERK

Drehrohrofen brennt wieder

KIRCHDORF. Nach der Winterrevision ist der Drehrohrofen im Zementwerk Kirchdorf an der Krems wieder in Betrieb.

SP-Bürgermeister Markus Ringhofer gab mit dem Anheizen den Start für die neue Produktionsphase frei. In den vergangenen Wochen wurde die Anlage umfassend gewartet, unter anderem der Ofen neu ausgekleidet sowie Filter- und Krananlagen überarbeitet. ■

4YOUCARD

Testkäufer

oö. Die 4youCard sucht gemeinsam mit dem Institut für Suchtprävention Jugendliche, die bei Testkäufen mitmachen möchten und so ihr Taschengeld aufbessern können. Die Einsätze finden im Frühjahr an Nachmittagen statt und werden von Experten des Instituts für Suchtprävention vorbereitet, begleitet und betreut. Für jeden absolvierten Testkauf erhalten die Teilnehmer eine Entschädigung von 4,50 Euro für Geschäfte und Trafiken und 6,50 Euro für Lokale. So kann überprüft werden, ob die Jugendschutzbestimmungen eingehalten werden. Teilnehmen können alle, die zwischen 1. August 2011 und 1. März 2012 geboren sind. ■

Infos und Bewerbungen unter
4youcard.at/testkaeuer

SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

Leben mit dem Mond

MI 18. Februar



aufsteigender Mond – Aschermittwoch

Blatttag – Wassertag

Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Füße und Zehen

Günstig: Zimmerpflanzen gießen, auch anhaltend wässern; Blattpflanzen (Salate) im Glashaus säen, auch Blütenpflanzen; Wasserbau; Wasserinstallationen; Salben herstellen; Vorstellungsgespräche; hohe Wirksamkeit von Medikamenten; Fußreflexzonenmassage – **Ungünstig:** Haare schneiden und waschen; Malerarbeiten

DO 19. Februar



ab 20:40 Uhr Widder – aufst. Mond – S. gestern

FR+SA 20.+21. Feb.



aufsteigender Mond

Fruchttag – Wärmetag

Nahrungsqualität: Eiweiß

Körperregionen: Kopf, Nase, Augen, Ohren

Günstig: Bäume und Sträucher schneiden, die noch Holz ansetzen sollen; Fruchtplanzen im Glashaus säen; Haltbarmachung von Lebensmitteln; Brot und Kuchen backen; guter Schlachttag; Wohnung gründlich lüften; gute Wirkung von Medikamenten und Schönheitsmitteln; Haare waschen – **Ungünstig:** Pflanzen düngen; Genussmittel wie Kaffee und Nikotin

SO+MO 22.+23. Feb.



bis 00:35 Uhr Widder – aufsteigender Mond

Wurzeltag – Erdtag – Kältetag

Nahrungsqualität: Salz / Körperregionen: Kiefer, Zähne, Hals und Nacken

Günstig: Räumarbeiten, z. B. Holz schlichten; Bäume und Sträucher pflanzen; umsetzen; Salben und Körperpflegemittel herstellen; Angelegenheiten, die die Familie betreffen; Hochzeitstag; Hobbys; Geldangelegenheiten

Ungünstig: Hausputz u. Anstrengungen

DI 24. Februar



bis 03:35 Uhr Stier – aufsteigender Mond

Blüttag – Lichttag / Nahrungsqualität:

Fett / Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände

Günstig: Wohnung lüften; Blumen säen (Glashaus); Reinigungsarbeiten, Fenster putzen; Porzellan und Metalle reinigen; Schimmel beseitigen; Stallreinigung; Platz des Haustiers reinigen; Zimmerpflanzen umtopfen; Malerarbeiten; chemische Reinigung; Festlichkeiten; Holz schlagen, das besonders hart sein soll

Ungünstig: Pflanzen gießen und düngen

MI 25. Februar



Wendepunkt – Siehe gestern

DO 26. Februar



bis 06:15 Uhr Zwillinge – absteigender Mond

Blatttag – Wassertag

Nahrungsqualität: Kohlenhydrate

Körperregionen: Zwerchfell, Brust, Magen

Günstig: Blattplanzen säen; Zimmerplanzen gießen und düngen; feuchter Hausputz; Wäsche waschen; Wasserinstallationen; Säugetiere entwöhnen; Tiefenreinigung der Haut; Massagen; Familienangelegenheiten

Ungünstig: Haare waschen und schneiden

tips.at/mondkalender



Olympiasportler Felix Gottwald zu Gast in Puchberg
Foto: Thomas Zabini-Polzer

SCHLOSS PUCHBERG

Auftanken für die Seele

WELS. Kleine Auszeit, große Wirkung: Vielseitige Angebote für mentale Stärke in besonderer Atmosphäre. Alle Infos unter www.schlosspuchberg.at ■ Anzeige

Jeden Montag, 19 Uhr
Meditation am Abend
Pallanch, Zittmayr, Poimer, Lehner

27. bis 28. Februar
Dance for Health – Element Holz
Tanja Bettina Rehak, Ivanka Hermann

Ab 2. März, 19 Uhr
Fasten mit allen Sinnen
Dinkelfasten nach Hildegard von Bingen

Ab 6. März, 9 Uhr
Kraft schöpfen an Kraftplätzen
4 Kraftquellen - 4 Jahreszeiten - 4 Vierteln

6. März, 19.30 Uhr
Was uns sicherer macht – Vortrag
Katharina Ceming

9. bis 10. März
Entfache das Feuer deiner Potenziale!
Karl Sibelius

Ab 12. März, 17 Uhr
Strömen – Jin Shin Jyutsu
Eine wertvolle Hilfe zur Selbsthilfe

13. bis 14. März
Freundschaft mit dem Unbewussten
Ungewöhnliche Unterstützung aus dem Verborgenen

17. März, 19 Uhr
Keine Zeit für Heute
Felix Gottwald



Leserfoto Bettina Koller aus Leonstein hat bei einem Ausflug dieses winterliche Motiv des Rinnerberger Wasserfalls für uns festgehalten: „Ein Naturschauspiel durch die anhaltende Kälte“, schreibt die Fotografin. Senden auch Sie ihr Leserfoto an redaktion-kirchdorf@tips.at.

Foto: Bettina Koller



Leseolympiade Die Viertklässler der Volksschule Kirchdorf sind die Bezirksieger der heurigen Raiffeisen-Leseolympiade. Im Freizeitpark Micheldorf beantworteten die Schüler in drei Runden Fragen zu drei Büchern. Mit viel Wissen und Teamgeist setzten sie sich gegen die Konkurrenz durch und dürfen sich jetzt auf das Landesfinale in Linz am Donnerstag, 23. April, freuen. Foto: VS Kirchdorf



Kinderball Beim Kinderball der Faschingsgilde Schlierbach wurden durch die traditionelle Tombola 500 Euro gesammelt. Der Erlös kommt dem Kindergarten Naturwerkstatt zugute. Zahlreiche Kinder und Familien sorgten für einen gut besuchten und fröhlichen Ballnachmittag. Das abwechslungsreiche Zirkusprogramm machte die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Foto: Hans Almhofer

WKO

Bautag OÖ: Jetzt wird gebaut – auch an den Rahmenbedingungen

OÖ. Beim 20. Bautag der öö. Landesinnungen Bau und Bauhilfsgewerbe wurde eine differenzierte Bilanz des Baujahres 2025 gezogen und klarer Handlungsbedarf aufgezeigt.

Steigende Kosten, komplexe Regelwerke und ein herausforderndes Marktumfeld prägen die Branche. Um Investitionen zu ermöglichen und regionale Wertschöpfung zu sichern, fordert die Bauwirtschaft verlässliche und praxistaugliche Rahmenbedingungen.

Mit über 400 Gästen verzeichnete der „Jubiläumsbautag“ am 27. Jänner 2026 einen neuen Teilnehmerrekord. Zwei Jahrzehnte nach seiner Neuausrichtung gilt der Bautag als fixer Treffpunkt der heimischen Bauwirtschaft für Information, Austausch und Vernetzung.

Rückblick & Ausblick

Die Landesinnungsmeister Wolfgang Holzhaider (Bau) und Martin Greiner (Bauhilfsgewerbe) gaben einen Rück- und Ausblick auf Marktentwicklungen und Herausforderungen. Holzhaider betonte die Vielfalt der Gewerke und das



3.v.l. Landesinnungsgeschäftsführer Markus Hofer, 2. Reihe 2.v.l. Landesinnungsmeister Bau Wolfgang Holzhaider, 4.v.l. Landesinnungsmeister Bauhilfsgewerbe Martin Greiner, 2.v.r. Kabarettist Gernot Kulis, 1.v.r. Moderatorin Silvia Schneider, Gewinner in der Mitte

Foto: Andreas Röbl

gemeinsame Ziel, das Gebäude als Ganzes zu denken. Ein Schwerpunkt liege auf dereguliertem Bauen: Vereinfachte Standards, moderne Regulatorik und gestärkte Planungskompetenz seien entscheidend für die Zukunft.

Als Vorbild nannte Holzhaider den „Hamburg-Standard“, mit dem durch vereinfachte Bauweisen deutliche Kosteneinsparungen erzielt wurden. Auch der verantwortungsvolle Umgang mit Bodenverbrauch bleibe zentral. Die Landesinnung will sich daher aktiv in raumordnungspolitische Diskus-

sionen einbringen. Zudem forderte Holzhaider eine stärkere Berücksichtigung regionaler Wertschöpfung bei der Vergabe von Bauvorhaben aus öffentlicher Hand.

Martin Greiner rief dazu auf, die Zukunft aktiv zu gestalten. Besonders für Klein- und Mittelbetriebe brauche es praktikable Rahmenbedingungen, etwa bei der Arbeitszeitregelung für Lehrlinge. Kritisch äußerte er sich zur zunehmenden Bürokratie, die Ressourcen bindet und Betriebe belastet. Greiner erneuerte seine Forderung nach dem Wegfall des Sachbezugs für Prit-

schen- und Kastenwagen und warnte vor neuen Regulierungen, die an der betrieblichen Realität vorbeigehen. Einen Rückblick auf 20 Jahre Bautag gab Geschäftsführer Markus Hofer und berichtete über die Entwicklung des Formats zu einem offenen Impulsgeber für neue Technologien und Zukunftsthemen. Durch das Programm führte erneut Silvia Schneider, für einen humorvollen Höhepunkt sorgte Comedian Gernot Kulis. Im Rahmen der Veranstaltung erhielten zehn glückliche Gewinner jeweils ein T-Shirt. ■ Anzeig

Frühling 2026

Tips

**total.
regional.**

Foto: Team 7

BAUEN & WOHNEN

Die wichtigsten Tipps für die Planung, den Hausbau und viele Wohnideen

ORDNUNG

So misten die Österreicher aus

Der Jahresbeginn 2026 stand bei vielen im Zeichen guter Vorsätze, wobei der große Ordnungsschub in den eigenen vier Wänden ganz oben auf der Liste steht.

Eine aktuelle Umfrage von Inno- fact für ImmoScout24.at zeigt, dass sich Herr und Frau Österrei- cher am häufigsten von Kleidung, Büchern und technischen Geräten trennen, um Platz für Neues zu schaffen. Dabei zeigen sich inter- essante Unterschiede zwischen den Geschlechtern: Während 87 Prozent der Frauen regelmäßig ihren Kleiderschrank sortieren, tun dies bei den Männern nur etwa zwei Drittel. Interessanterweise fällt Frauen der Abschied von Mo- de deutlich schwerer; jede Zweite trennt sich nur ungern von Klei- dungsstücken. Bei den Männern



87 Prozent der Frauen sortieren regelmäßig ihren Kleiderschrank und misten dabei aus. Foto: Seventyfour/stock.adobe.com

liegt dieser Wert lediglich bei 35 Prozent. Umgekehrt sind Männer konsequenter beim Ausmisten von Technik und Elektronik: 35 Pro- zent entsorgen hier regelmäßig Altbestände. Dennoch geben 18 Prozent der Männer an, dass es ih- nen besonders schwerfällt, alte Geräte emotional loszulassen. Neben der Garderobe und der

Technik geraten oft Bücher (33 Prozent), Spielzeug (28 Prozent) sowie Geschirr und Gläser (25 Prozent) unter das kritische Auge der Ordnungsliebenden.

Schwerer Abschied von Erinnerungen

Besonders emotional wird es bei Erinnerungstücken wie Fotos

oder Geschenken, bei denen jeder Fünfte zögert, bevor sie entsorgt oder gespendet werden. Während insgesamt nur acht Prozent der Bevölkerung zu den consequen- ten „Ausmist-Verweigerern“ zählen, ist dieser Anteil bei Männern mit zwölf Prozent deutlich höher als bei Frauen mit lediglich drei Prozent. ■

MARCEL PRAMHAS & URSULA MIZELLI



Neubauprojekt Schlierbach

Moderne Architektur. Hochwertige Bauweise.
Ein Zuhause mit Weitblick und Lebensqualität.

Fertigstellung Frühling/Sommer 2026

In ruhiger Lage entstehen stilvolle Eigentumswohnungen, die zeitgemäßes Wohnen mit durchdachter Planung verbinden.

✓ 45-95 m²

✓ mit und ohne Garten/Terrasse

✓ helle Wohnräume

✓ attraktive Lage in Schlierbach

✓ nachhaltige Bauweise

✓ ideal für Eigennutzer & Anleger

Infos und Besichtigungen unter:

Ursula Mizelli
0676 81 42 82 862
mizelli@raiffeisen-immobilien.at

Marcel Pramhas
0650 929 31 49
office@primo.co.at



Zölz & Partner ZT GmbH

Dipl.-Ing. Robert Zölz-Horcicka
Dipl.-Ing. Dr. Ekkehart Grillmayer

staatlich befugte und beeidete Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen

Grundteilungen | Grenzrekonstruktionen
Parzellierungen
Baubegleitende Vermessung
Erstellung digitaler Planungsgrundlagen

Samhaberweg 4 | A-4560 Kirchdorf/Krems | Telefon 07582/62078
| kirchdorf@zivilgeometer.at | www.zivilgeometer.at



Leitenmair

TRANSPORTE | BAGGERUNGEN



4551 Ried/Traunkreis
Voitsdorf 27
Tel.: +43 7588 7314
office@leitenmair.at

WIR sind gerne für Sie da!
⊗ KOMPETENT ⊕ EFFIZIENT ⊕ FLEXIBEL
www.leitenmair.at

DÄMMEN

Cellulose gegen hohe Energiekosten

Angeichts dauerhaft hoher Energiepreise suchen viele Haushalte in Oberösterreich nach Wegen, ihren Bedarf aktiv zu senken.

Eine der effizientesten Maßnahmen ist dabei die energetische Sanierung der Gebäudehülle. Besonders bei älteren Häusern, die oft verwinkelte Dachschrägen oder schwer zugängliche Hohlräume aufweisen, stoßen herkömmliche Plattenlösungen jedoch häufig an ihre Grenzen. Hier bietet loser, flockiger Dämmstoff aus Cellulose eine leistungsstarke und ökologische Alternative.

Nachhaltiges Material

Das Material überzeugt durch eine sehr geringe Wärmeleitfähigkeit und eine hohe Wärmespeicherkapazität. Der entscheidende Vor-

teil liegt in der Verarbeitung: Mittels eines maschinellen Einblasverfahrens durch Fachbetriebe gelangen die Celluloseflocken fugenlos bis in die letzte Ritze. Dies verhindert kritische Wärmebrücken und reduziert das Risiko von Schimmelbildung deutlich. Da das Material aus recyceltem Zeitungspapier gewonnen wird, punktet es zudem in Sachen Nachhaltigkeit.

Einfach gedämmt

Besonders unkompliziert gelingt die Dämmung der obersten Geschossdecke auf nicht begangenen Flächen. Hier wird das Material einfach großflächig verteilt. Eine Schichtdicke von 20 bis 35 Zentimetern bietet bereits einen wirksamen Schutz gegen Winterkälte und Sommerhitze. Ein attraktiver Nebeneffekt für Sanie-



Bei ungenutzten Dachböden wird ein großflockiger Dämmstoff maschinell auf den nicht begangenen Flächen der obersten Geschossdecke verteilt. Foto: Climacell

rer: Ab einer gewissen Dämmstärke sind staatliche Zuschüsse möglich, was die Investitionskosten spürbar senkt. So lässt sich

das Eigenheim meist innerhalb weniger Stunden ohne große Baustelle in ein energieeffizientes Zuhause verwandeln. ■

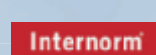


WG 
Fenster-Zentrum

Qualität in Aussicht

Nutzen Sie Erfahrung, Qualität und erstklassige Montage von Ihrem Fensterfachpartner Walter Gruber.

Das Fenster-Zentrum mit großem Schaumraum, optimaler Beratung, Planung und Montage. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin!
Kremsmünster – Telefon: 07583 / 82 52



www.wgfenster.at

WUNSCH FÜRS EIGENHEIM

Comeback der Tradition: Kachelöfen boomen in Oberösterreich

In Zeiten steigender Energiepreise und dem Wunsch nach Unabhängigkeit von Strom und Gas erlebt der Kachelofen in Österreich eine wahre Renaissance.

Laut einer aktuellen Studie des Österreichischen Kachelofenverbands nutzen derzeit zwar knapp acht Prozent der Bevölkerung den Traditionsofen als primäres Heizsystem, doch das Interesse ist deutlich größer: Über 20 Prozent der Österreicher wünschen sich einen Kachelofen für das eigene Zuhause. In Oberösterreich liegt dieser Wert mit 21,3 Prozent sogar über dem bundesweiten Durchschnitt. Besonders auffällig ist das Potenzial bei der jüngeren



Der Kachelofen beschert behagliche Wärme.

Foto: Sommerhuber/Österreichischer Kachelofenverband

Generation. Während ältere Haushalte bereits häufiger von bestehenden Anlagen profitieren, steht der Kachelofen bei den 20- bis 39-Jährigen ganz oben auf der Wunschliste für das künftige Eigenheim. Die Gründe für diesen Trend liegen auf der Hand: Die Strahlungswärme wird von Män-

nern und Frauen gleichermaßen als die angenehmste Form der Heizung wahrgenommen. Zudem gilt das System heute als emissionsarm, nachhaltig und hocheffizient. Thomas Schiffert, Geschäftsführer des Verbandes, betont, dass der Kachelofen längst kein nostalgisches Relikt mehr ist, sondern eine

zeitgemäße Antwort auf das Bedürfnis nach Versorgungssicherheit und Wohnbehaglichkeit bietet. Wer in die langlebige Qualität eines handgesetzten Ofens investiert, spart langfristig Heizkosten und steigert den Wert sowie die Atmosphäre der eigenen vier Wände. ■



GARTENSERVICE
Simon Agrill

Frühjahrsaktion

10+1

BIO-GEMÜSEERDE / BLUMENERDE / RINDENMULCH

Kaufe 10 Säcke, erhalte 1 Sack GRATIS!

Kartenzahlung möglich!



Hochwertige österreichische Produkte

Unsere Leistungen:

- Professionelle Gartengestaltung & Gartenpflege
- Zuverlässige Rasenpflege
- Fachgerechter Heckenschnitt
- Baum- und Strauchschnitt
- Effiziente Wurzelstockfräsungen
- Mähen von Steilhängen bis 45°

Wir suchen dich!

für Gartengestaltung und Gartenpflege Teil- oder Vollzeit

- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Attraktiver Arbeitsplatz
- Moderner Fuhrpark
- Faire Entlohnung

Selbstabholung direkt ab Lager
Fierling 9 • Liachtnhof

4550 Kremsmünster • 0699 / 71265817 • www.gartenservice-agrill.at



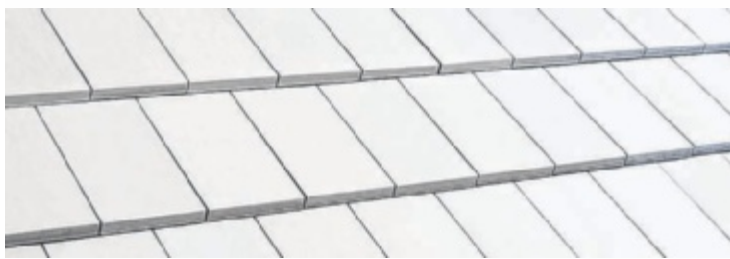
DEINE SIEDLUNG

deine Energie



GEMEINSCHAFTSANLAGEN FÜR MEHRPARTEIENHÄUSER

www.denkapparat.at | +43 7587 20541
office@denkapparat.at | Wartberg an der Krems



Der weiße Dachziegel soll zu einem kühleren Umfeld beitragen.

Foto: epr/ERLUS AG

SOMMERPROBLEM

Weißes Dach sorgt für weniger Wärmestau

In Städten ist es im Sommer häufig heißer als im Umland. Dieses Phänomen wird als Wärmeinseleffekt bezeichnet und lässt sich durch gezielte bauliche Maßnahmen entschärfen.

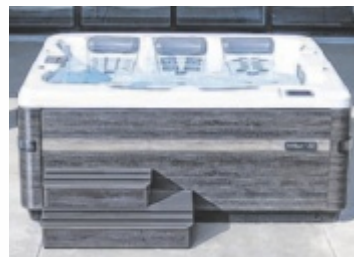
Dazu zählen eine sparsame Versiegelung, begrünte Dächer und eine Stadtplanung, die die Luftzirkulation fördert. Gerade in dicht bebauten Gebieten kann auch die

Dachkeramik zu einem spürbar kühleren Umfeld beitragen. Dies beweist zum Beispiel Dachkeramik-Hersteller ERLUS mit dem Level RS Cool Roof. Der innovative Dachziegel zeichnet sich durch eine helle Oberflächenbeschichtung aus, die das Sonnenlicht reflektiert, statt es zu absorbieren. Die hochreflektierende Oberfläche reduziert die Wärmespeicherung und senkt die Gebäudetemperatur. ■

HAPPY-POOL

Wellness im Garten

RIED/TRAUNKREIS. Ein Whirlpool von Happy-pool verwandelt den Außenbereich in eine Oase der Ruhe und Entspannung. Wohltuend warmes Wasser in Kombination mit gezielter Unterwasser-Hydromassage schafft ein unvergleichliches Erlebnis für Körper und Geist.



Whirlpool von Happy-pool Foto: Happy-pool

Individuelle Massagerlebnisse

Jeder Mensch hat unterschiedliche Bedürfnisse – genau darauf ist das innovative JetPak-System ausgelegt. So kann man die Unterwasser-Hydromassage ganz nach seinen persönlichen Vorlieben gestalten: Einfach das bevorzugte JetPak wählen, dieses auf dem Lieblingsplatz im Whirlpool einsetzen und eine individuell abgestimmte Massage genießen. Hinter dem entspannenden Baderlebnis steckt ausgeklügelte Technik. Ein durchdachtes Rohrleitungssystem ermöglicht es, alle Düsen gleichzeitig mit voller Leis-

tung zu betreiben. Dadurch entsteht auf jedem Platz eine gleichmäßige, kraftvolle Massage – für ein rundum überzeugendes Spa-Erlebnis. Die hochwertige Vollschaumisolierung hält die Wärme zuverlässig im Becken und sorgt für eine optimale Energienutzung. ■ Anzeige

Happy-pool

RW Group Austria Produktions- und Handelsgesellschaft mbH
Grossendorf 66
4551 Ried im Traunkreis
www.happy-pool.com



STARKES
HANDWERK
SCHAFFT HÖLZERNE
LEBENS[T]RÄUME

Hehenberg 32
4540 Kremsmünster
T. & F.: +43 7583 20639
E: holz@baumstoff.at
www.baumstoff.at

BAUMSTOFF
— NATÜRLICH ÖKOLOGISCHER HOLZBAU —



jetzt
Frühjahrs-
Aktionen!

Durch die
**austauschbaren
JetPaks**
werden die
Whirlpools zum
besonderen
Badeerlebnis!



Schwimmbecken • Whirlpools • Infrarotkabinen • Saunen • Dampfbäder

www.happy-pool.com

Happy-pool
RELAX & WELLNESS

Grossendorf 66 • 4551 Ried im Traunkreis • Tel.: 07588/7400-0 • office@happy-pool.com

WOHNBAU

OÖ stabil gegen den Bundestrend

In Oberösterreich werden heuer rund 3.400 fertiggestellte Wohneinheiten prognostiziert, der Wert liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Für das Jahr 2027 ist mit einem deutlichen Rückgang um rund 1.000 Wohneinheiten zu rechnen. „Trotz des Einbruchs im Vergleich zu den Rekordjahren hält sich der Wohnungsneubau in Oberösterreich entgegen den Bundestrends konstant und steigt wieder. Auch den Rückgang 2027 müssen wir nicht fürchten, denn die Pipeline der geplanten Projekte ist schon ordentlich gefüllt. Damit bewährt sich die oberösterreichische Immobilienwirtschaft entgegen den bundesweiten Trends“, sagt Mario Zoidl, Obmann der Fachgruppe der Immobilien- und Vermögenstreuer

händer in der Wirtschaftskammer OÖ. Für Fachgruppenobmann-Stellvertreter Gerald Hommer sind diese Zahlen ein wichtiger Indikator dafür, was die Betriebe in Oberösterreich trotz Krisen tagtäglich leisten.

OÖ Immobilienmarkt trotz Krisen stabil

Hommer führt aus: „Gerade die schwierigen Finanzierungsbedingungen, wie etwa die strenge Kreditvergabe für Kunden und Bauträger, aber auch die Zinsentwicklung und allgemeinen Teuerungen bundesweit haben die Immobilienwirtschaft massiv gebremst.“ Er erklärt weiter: „Die Zahlen sowohl im Neubau als auch in den Transaktionen gehen bundesweit zurück. Wir haben es geschafft, trotz Einbrüchen ein konstantes Niveau zu



Der Wohnungsbau hält sich in OÖ recht konstant. Foto: EdNurg/stock.adobe.com

halten. Mehr noch, in den kommenden Jahren geht es wieder nach oben“, so Hommer.

Gewerbliche und Gemeinnützige gleich auf

Gebaut wird in Oberösterreich nahezu exakt geteilt von gewerblichen Bauträgern und gemeinnützigen Bauträgern. „Mit 48 Prozent Neubauleistung der gewerblichen Immobilienwirtschaft und 52 Prozent der gemeinnützigen Bauträger halten

wir uns in Oberösterreich sozial gerecht die Waage“, berichtet Gerald Hommer. „Auch das ist ein starker Gegentrend zu den bundesweiten Zahlen. Dass gewerbliche Bauträger im städtischen Gebiet mehr neu bauen, entspricht aber wiederum der Norm. In der Landeshauptstadt Linz haben die gewerblichen Bauträger die Nase vorne: Rund 67 Prozent der neuen Wohnungen werden dort gewerblich errichtet“, sagt Hommer. ■

64 GEFÖRDERTE MIETWOHNUNGEN

Alle Infos zum Projekt

54 m² bis 88 m² Wohnfläche
Tiefgaragenplätze & Stellplätze
Barrierefreier Zugang/Lift
Bezugsfertig Mai 2026

TAG DER OFFENEN TÜR
FREITAG, 6. MÄRZ
zwischen 13:00 und 17:00 Uhr

IHR NEUES ZUHAUSE IN PETTENBACH

ZIERAUERWEG 9 UND 11

BAU REFORM WOHNSTÄTTE

www.BRW.at

BESTIMMT. RICHTIG. WOHNEN.

WOHNLANLAGE PETTENBACH Tag der offenen Tür

PETTENBACH. Die Baureform-Wohnstätte (BRW) lädt zum Tag der offenen Tür in der neuen Wohnanlage in Pettenbach, Zierauerweg 9 und 11, ein. Am Freitag, 6. März, haben Interessierte von 13 bis 17 Uhr die Gelegenheit, den Neubau im Rahmen eines offenen Rundgangs kennenzulernen.



Tag der offenen Tür am Freitag, 6. März, 13 bis 17 Uhr Foto: BRW

In zwei modernen Wohnhäusern mit zeitgemäßer Architektur sind 64 hochwertige Mietwohnungen entstanden, die durch durchdachte Grundrisse, helle Wohnräume und eine energieeffiziente Bauweise überzeugen. Großzügige Freibereiche wie Balkone, Terrassen oder Eigengärten sowie eine Tiefgarage und zusätzliche Stellplätze sorgen für hohen Wohnkomfort. Die ruhige Lage nahe dem Ortszentrum verbindet naturnahes Wohnen mit einer

guten Infrastruktur und kurzen Wegen zu Einkauf, Bildung und Freizeit. Beim Tag der offenen Tür können die Wohnungen besichtigt, Fragen direkt vor Ort geklärt und Einblicke in das nachhaltige Wohnkonzept der BRW gewonnen werden. ■ Anzeige

Kontakt und weitere Infos:

Erich Reichinger
Tel.: 0732 658145-38
e.reichinger@brw.at
www.brw.at



Die Kommunikation innerhalb des JUNG HOME Netzwerks ist automatisch verschlüsselt. Foto: epr/Jung.de

FUNKTIONIERT

Smart Home ohne Internet

Smarte Haustechnik soll den Alltag erleichtern und dabei vor allem eines bieten: Sicherheit. Viele Smart-Home-Systeme setzen heute aber auf Cloud-Dienste und eine permanente Internetverbindung.

JUNG HOME verfolgt zum Beispiel bewusst einen anderen Ansatz: Das System arbeitet lokal im eigenen Zuhause – unabhängig vom Internet und ohne externe Server.

Es basiert auf der bestehenden 230-Volt-Elektroinstallation, die in jedem Haus und jeder Wohnung vorhanden ist.

Vorteile, Kommunikation und Steuerung

Der große Vorteil dieses Prinzips liegt in der Sicherheit. Steuerungsbefehle und Daten bleiben im Haus und werden nicht über externe Cloud-Server geleitet.

Die Kommunikation innerhalb des Netzwerks ist automatisch verschlüsselt, um unbefugten Zugriff von außen zu verhindern.

Gesteuert wird JUNG HOME über die kostenfreie JUNG HOME App. ■

WENDELTREPPEN UND BALKONVERGRÖßERUNGEN

Frühlingsrabatt auf Wendeltreppen

ADLWANG. Der Frühling ist die perfekte Zeit, um Wohnraum zu erweitern und neue Lebensqualität zu schaffen.

Attraktive Frühlingsvorteile auf maßgeschweißte Wendeltreppen sowie auf nachträgliche Balkonvergrößerungen aus Metall eröffnen neue Möglichkeiten. Mit individuell gefertigten Metall-Wendeltreppen gelingt der platzsparende und komfortable Weg vom Balkon direkt in den Garten.

Zur Auswahl stehen hochwertige Stufenvarianten wie Riffelblech, WPC-Dielen, Holzeinlagen oder genoppte Niro-Stufen – robust, rutschfest und langlebig.

Balkon vergrößern

Auch Balkone lassen sich nachträglich vergrößern: mit stabilen Metallkonstruktionen, optisch ansprechend gestaltet und exakt angepasst. So entsteht zusätzlicher Raum für Erholung, Gartenmöbel und Balkonideen. Der



Jetzt Frühlingsvorteil sichern bei Singhuber Edelstahl! Foto: Singhuber Edelstahl

Frühlingsvorteil schafft damit ideale Voraussetzungen, um Außenbereiche funktional und stilvoll aufzuwerten. ■ Anzeige

PV FUX
PHOTOVOLTAIK

SOLARANLAGEN
WECHSELRICHTER
SOLARSPEICHER
MONTAGE & SERVICE

WIR GESTALTEN
**NACHHALTIGE
ENERGIEZUKUNFT,**
INDIVIDUELL FÜR SIE!



Von maßgeschneiderten Solaranlagen bis hin zu effizienten Speichersystemen – PV Fux e.u. macht Solarenergie für Sie zugänglich.

AKTION

Beim Kauf einer PV-Anlage ist die Planung der Anlage gratis!

Daniel Sanglhuber | Haushoferstraße 5 | 4591 Molln | +43 650 4446837 | office@pvfux.at

FUNKTIONELL & WERTBESTÄNDIG

» STIEGE » CARPORT » BALKONANBAU
» WENDELTREPPE » TERRASSENÜBERDACHUNG



Balkon -
Geländer

Singhuber
EDELSTAHL

jetzt
Rabatt
sichern

» Glasgarten
mit Schiebeelemente

A-4541 Adlwang • Wangerstr. 18 • Tel. 07258/3966 • office@singhuber-edelstahl.at

www.singhuber-edelstahl.at

WOLF HAUS

Energiesparwochen zum Firmenjubiläum

SCHARNSTEIN. Anlässlich seines 60-jährigen Bestehens unterstützt WOLF Haus künftige Häuslbauer mit einer Aktion zur Kostenoptimierung.

Ganzheitlicher Hausbau als Basis für finanzielle Sicherheit

Ein wesentliches Merkmal des Angebots ist die Zusammenführung von Haus- und Kellerbau. Als derzeit einziger Anbieter am österreichischen Fertighausmarkt integriert das Unternehmen den Kellerbau direkt in den Erstellungsprozess. Dieser ganzheitliche Ansatz zielt darauf ab, Schnittstellenrisiken zu eliminieren und den Bauherren eine lückenlose Sicherheit von der Planung bis zur Fertigstellung zu bieten. Im Zentrum der aktuellen „Energiesparwochen“ steht die Förderung der Energieautarkie. Künftige Häuslbauer

erhalten beim Bau ihres Eigenheims eine Photovoltaik-Anlage inklusive Speichersystem. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die langfristigen Betriebskosten der Gebäude nachhaltig zu senken. Zusätzlich bietet das Modell der Bauherrenmithilfe eine Option zur aktiven Kostensenkung um bis zu 20 Prozent. In Kombination mit der fachlichen Begleitung durch WOLF Haus ermöglicht dies eine kontrollierte Ersparnis bei gleichzeitig hoher Ausführungsqualität.

Weitere Informationen und Bauinfotag

Details: www.wolfhaus.at oder persönlich bei den Bauinfotagen in Scharnstein. Der nächste Infotag findet am Freitag, 27. Februar statt. Aufgrund der limitierten Teilnehmerzahl wird um eine vorherige Anmeldung gebeten. ■ Anzeige



Aluminium-Rollläden sorgen dafür, dass sich die Wohnräume nicht so stark aufheizen und es sich dort gut aushalten lässt.

Foto: epr/Schanz Rollladensysteme

FINSTER WIRD

Aluminium-Rollläden unterstützen Schlaf

Guter, erholsamer Schlaf ist entscheidend, um am nächsten Tag durchzustarten. Doch im Sommer erschweren Hitze und Helligkeit das Ein- und Durchschlafen. Abhilfe schaffen Aluminium-Rollläden. Sie reflektieren bis zu 92 Prozent der Sonnenstrahlen bereits vor dem Auftref-

fen auf die Fensterscheibe. Dadurch heizen sich die Wohnräume nicht so stark auf und es lässt sich dort gut aushalten. Außerdem lassen sich Räume wie das Schlafzimmer sowohl vollständig als auch nur teilweise verdunkeln. Dank der Lochung ist auch die Belüftung ideal. ■

Die WOLF HAUS ENERGIESPARWOCHEN

GRATIS PV-ANLAGE

+ GRATIS SPEICHER

Bis zu - 20% extra dank BAUHERRENMITILFE



WOLF Haus. Rundum WOLFÜHLEN.





ePaper, Gewinnspiele und vieles mehr auf
www.tips.at

SENFTENBACHER

Der starke Ziegel aus dem Innviertel

OÖ. Seit Generationen steht der Name Senftenbacher im Innviertel und darüber hinaus für hochwertige Ziegelprodukte.

Das Familienunternehmen blickt auf mehr als 135 Jahre Erfahrung zurück und wird heute in vierter Generation von den Brüdern Peter und Andreas Flotzinger geführt. Gemeinsam mit rund 50 Mitarbeitern entstehen langlebige und nachhaltige Baustoffe für den modernen Wohnbau. Ein aktuelles Beispiel für diese Verbindung aus Tradition und Innovation ist der Ziegel 44 Magnum. Er wurde speziell für die Anforderungen heutiger Bauprojekte entwickelt, bei denen Grundstücke zunehmend kompakter werden und Wohnraum effizient genutzt werden muss. Mit seinem 44-Zentimeter-Format ermöglicht der 44



Peter (l.) und Andreas Flotzinger

Magnum schlankere Außenwände bei gleichzeitig hoher Dämmleistung. Weniger Wandstärke bedeutet mehr nutzbare Wohnfläche – ohne Abstriche bei Stabilität, Wohnkomfort oder Energieeffizienz. Gefertigt aus natürlichem Lehm aus der Region, überzeugt der 44 Magnum durch ein angenehmes Raumklima, hohe Langlebigkeit und kurze Transportwege. Als regionaler Baustoff steht er für Nachhaltigkeit, Kosteneffizienz und Qualität aus dem Innviertel. ■ Anzeige

wasserbauer
R A U M G E S T A L T U N G
F A R B E N / T A P E T E N / B Ö D E N
S T R A H L E N S C H U T Z / A B S C H I R M F A R B E N
F R E S K O / T E X T I L E W A N D B E K L E I D U N G

Räume zum Wohlfühlen!
**-15% auf Innenfarben,
Tapeten, Böden**

gültig vom 7. Jänner 2026 bis 31. März 2026

GÜNTER WASSERBAUER

Diplom-Farbdesigner

Geobiologe

UNTERWEIGERSDORF 10

4553 SCHLIERBACH

T: 0676 / 729 15 14

E: office@wasserbauer-raumgestaltung.at

W: wasserbauer-raumgestaltung.at



GRADER MICHL

Ein Senftenbacher Ziegel ist der "Grade Michl" unter den Ziegeln, denn er hält, was er verspricht. Bei Qualität, beim Preis und beim Liefertermin. Und Sie bekommen die perfekte Ziegellösung für jedes Haus. Darauf kann man bauen.
www.senftenbacher.at

**ENERGIESPAR-
MESSE WELS**
27.02.–01.03.2026

Starker Ziegel.
Echt starkes Versprechen.



SENFTENBACHER
Der starke Innviertler Ziegel

MEHR LICHT

Beleuchtungstipps für Senioren

Es sind oft die kleinen Dinge im Alltag, die so selbstverständlich scheinen: das Lesen der Zutatenliste in der Küche, der sichere Schritt auf der Treppe oder das Autofahren in der Nacht. Was viele nicht wissen: Unser Sehen verändert sich schleichend – und zwar früher, als wir denken.

Schon ab dem 35. Lebensjahr benötigen die Augen nach und nach mehr Licht – mit Mitte 50 sogar ein Vielfaches dessen, was in jungen Jahren ausgereicht hat. Eine bessere Beleuchtung hilft, Beeinträchtigungen beim Sehen auszugleichen.



Ausreichend Licht auf die Arbeitsflächen in der Küche bringen Strahler an Anbauleuchten und die Pendelleuchte erhellt den Tisch. Foto: licht.de/Bruck

Sehkraft lässt nach, Anpassungen bleiben aus

Wenn mit zunehmendem Alter die Sehkraft der Bewohner nachlässt, bleiben viele Wohnungen dennoch so beleuchtet wie früher. Dabei können wir uns auf die altersbedingten Veränderungen einstellen, Seheinschränkungen durch höhere Beleuchtungsstärken ausgleichen und mit besserem Licht den Alltag spürbar erleichtern – etwa mit einem hellen Arbeitsplatz in der Küche oder einer gut beleuchteten Le-

seecke, in der die Augen nicht so schnell ermüden. Ein hoher Lumen-Wert auf der Verpackung von Leuchtmitteln bedeutet, dass die Lichtquelle heller ist. Für alle, die noch in Watt denken: Eine 60 Watt starke Glühbirne entspricht 700 bis 750 Lumen.

Blendung vermeiden

Unsere Augen reagieren zudem mit der Zeit immer empfindlicher auf Blendung und starke Kontraste. Ein typisches Beispiel ist der Gegenverkehr beim nächtlichen Autofahren: Je hel-

ler und näher die Lichtquelle des entgegenkommenden Fahrzeugs, desto stärker beeinträchtigt sie das Sehen. Zu Hause stört grelles Licht, und dunkle Ecken werden schnell zur Stolperfalle. Große Helligkeitsunterschiede im Blickfeld führen dazu, dass sich die Augen an die helleren Bereiche anpassen und Einzelheiten in dunklen Zonen nicht mehr richtig erkannt werden. Die Kombination von indirekter und direkter Beleuchtung vermeidet Blendung. Indirekte Beleuchtung entsteht, wenn Licht an die

Decke oder auf Wandflächen strahlt und von dort in den Raum reflektiert wird. Lichtquellen sollten abgeschirmt sein, damit sie nicht blenden, und Spiegelungen vermieden werden.

Farben richtig erkennen

Auch das Farbsehen lässt im Laufe der Jahre nach, weil sich die Linsen trüben. Deshalb sollte auf eine gute bis sehr gute Farbwiedergabe des Leuchtmittels geachtet werden. Farben können damit richtig erkannt und eingeschätzt werden. Auskunft gibt der Ra-Wert – je höher er ausfällt, desto besser. Unter 80 sollte er keinesfalls liegen. Für nächtliche Gänge sind Orientierungslichter für die Steckdose hilfreich. Sie sollten einen Bewegungs- und Helligkeitssensor haben, damit sie nur dann einschalten, wenn es dunkel ist und ihr Licht tatsächlich gebraucht wird. Für mehr Sicherheit auf Treppen können Stufen durch LED-Streifen markiert werden, die sich einfach nachrüsten lassen. Mit ein paar Veränderungen sinkt die Gefahr, in den eigenen vier Wänden zu stürzen – und mehr Sicherheit und Komfort ziehen in den Alltag ein. ■



Geförderte Miet- und Mietkaufwohnungen im Zentrum von Micheldorf

Insgesamt 28 Wohnungen, sämtliche Geschosse der Anlage sind über Lifte barrierefrei erreichbar. Die modernen, in energieeffizienter Bauweise errichteten Mietwohnungen, haben Größen von ca. 41 – 51 m², die Mietkaufwohnungen eine Größe von ca. 65 – 87 m² und verfügen über Freiflächen wie Eigengärten, Terrassen oder Loggien, sowie ein Kellerabteil. Ein Tiefgaragenplatz ist jeder Wohnung zugeordnet. Schlüsselübergabe ist für Frühjahr 2027 geplant

HWB: 32 kWh/m²a, fGEE: 0,74

Detaillierte Information:



Astrid Sattlberger
+43 664 8180938
astrid.sattlberger@sreal.at
www.sreal.at



Provisionsfrei für die Kund:innen

© CWG Gemeinn. Wohnungsgesellschaft GmbH

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Brigitte Hammer
Tel.: +43 664 8157741
b.hammer@tips.at

Ihre Beraterin für

- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung





Wer eine umfassende thermische Sanierung seines Zuhauses plant, kann von enormem Energieeinsparpotenzial profitieren und seinen eigenen ökologischen Fußabdruck nachhaltig verbessern.

Foto: epr/Internorm

FÜR DIE ZUKUNFT

Das Eigenheim klimafit machen

Laut österreichischem „Klima- und Energiefonds“ winken bei einer Sanierung des Eigenheims durchschnittlich 76 Prozent Einsparpotenzial sowie eine nachhaltige Reduktion klimaschädlicher CO₂-Emissionen. Der Wechsel von einem einfach- zu einem dreifachverglasten Fens-

ter ermöglicht in einem 150-Quadratmeter-Haus mit 50 Quadratmetern Glasfläche Kosteneinsparungen von bis zu 3.300 Euro jährlich (Basis: Internorm-Energiesparrechner) und optimiert noch dazu den Wohnkomfort, den Immobilienwert und den Einbruchschutz. ■



Installationstechnik Geyer Sanitär

einfach sauber installiert!

www.geyer-sanitaer.at

0650 / 896 33 04 office@geyer-sanitaer.at
Meierhofstraße 1/7 4553 Schlierbach



Wohnakzente KALSS

Fenster, Türen, Tore & Sonnenschutz

FENSTERANIERUNG - HAUSTÜREN - INNENTÜREN - SONNENSCHUTZ - ISOLIERUNGEN - GARAGENTORE



Schweizersberg 87
 4575 Roßleithen
 T. 0664 / 42 36 484
 E. kalss@aon.at
 www.wohnakzente.com

...für mehr Wohnqualität



4563 Micheldorf | Hauptstraße 8
07582/62529

Mit echtem Handwerk für mehr Wohnqualität




www.kischko.at

Ob Sonne, Regen oder Sturmgefahr,
 gut versichert – das ist doch klar!
 Vertrau auf Erfahrung, bleib stets gescheiter,
mit Mitteregger und Partner
 gehst du sicher weiter.

Versicherung? Beratung pur!
 Das ist unsere Versicherungsagentur.
 Mit Herz und Verstand,
 so läuft's hier glatt –
 weil Sicherheit bei uns Zukunft hat!



Agentur Mitteregger & Partner
 Dr.-Gaisbauer-Straße 1 • 4560 Kirchdorf/Krems
 07582/512390

UNWETTER

Gesundheitsgefahr durch Hagelschäden auf Asbestdächern

Hagelunwetter nehmen in Oberösterreich nicht nur an Häufigkeit zu, sondern fallen auch zunehmend heftiger aus. Besonders in Regionen wie dem Innviertel erreichen Hagelkörner mittlerweile Größen, die schweren Schaden an der Gebäudehülle anrichten können.

Eine aktuelle Untersuchung des Elementarschadenpräventionszentrums (EPZ) liefert nun besorgniserregende Ergebnisse: Wenn Hagelgeschosse mit hoher Geschwindigkeit auf alte, asbesthaltige Dacheindeckungen treffen, werden weit mehr Fasern freigesetzt als bisher angenommen. In realistischen Simulationen mit einer Hagelbe-

schusskanone konnten Faserfreisetzungen nachgewiesen werden, welche die relevanten Grenzwerte zum Teil um ein Vielfaches überschreiten. Messwerte zeigten Konzentrationen von über 200.000 Fasern pro Kubikmeter Luft. Da Asbestfasern eine ultrafeine, nadelartige Struktur besitzen, dringen sie tief in die Atemwege ein und können dort schwere Entzündungen oder Krebserkrankungen wie das Pleuramesotheliom auslösen. Da diese Erkrankungen oft erst nach einer Latenzzeit von 30 bis 40 Jahren auftreten, ist die Prävention heute entscheidend. Für Hausbesitzer und Einsatzkräfte stellt dies eine massive, oft unsichtbare Gefahr dar.



Hagelkörner können eine beträchtliche Größe erreichen. Foto: balakate/stock.adobe.com

Hagelregister befragen

Experten raten grundsätzlich dringend dazu, bei Sanierungen oder Neubauten auf hagelresistente Materialien zu setzen. Eine Orientierungshilfe bietet hier das kostenlose „Hagelregister“, in dem geprüfte und widerstands-

fähige Baumaterialien online gelistet sind. Angesichts der alternen Bausubstanz aus den Jahrzehnten vor dem Asbestverbot im Jahr 1990 bleibt die Aufklärung über diese Risiken ein zentrales Thema für die Sicherheit im Wohnbau. ■



**blühendes
ÖSTERREICH**
Messe für Garten, Urlaub & Ausflug

27. – 29. März 2026

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in Halle 20, Stand Nr. C 30**

POOL & SPA



Schwimmbäder und Überdachungen, Service, Poolsanierungen, Wellness im Garten



Tschapovets
Schwimmbad & Technik
Neubau-Sanierung-Service

Rotstraße 1
4550 Kremsmünster
Tel.: 07583 51185
E-Mail: office@atpool.at
www.atpool.at

RE/MAX Kirchdorf
Graßegger GmbH www.remax.at



4563 Micheldorf, Bauernhaus 1616/2775



Gut am Heiland
ca. 169m² Wfl, 375m² Nfl, ca. 7,5ha Gfl
KP: 695.000,- HWB: 191/E
David Winkler 0676 - 846 126 716

4594 Grünburg, Bungalow 1616/777



für Familien, Paare od. Ruhesuchende
ca. 117m² Wfl, 49m² Nfl, 851m² Gfl
KP: 530.000,- HWB: 74/C
Johanna Graßegger 0676 - 846 126 717

ALLES AUS EINER HAND
FERNSEHEN INTERNET TELEFONIE





+43 7582 61311
office@luwy.at

LUWY TV-IT
Hauptplatz 10
4560 Kirchdorf www.kremstalnet.at

LÄNGERE GARTENSAISON

Das Hochbeet wird zum Gewächshaus

Mit dem neuen Gewächshausaufsatz „Florentina“ bietet der öö. Stauraum-Spezialist Biohort eine clevere Systemerweiterung für das Gartenjahr an. Der Aufsatz lässt sich einfach auf bestehende Biohort-Hochbeete oder das Pflanz-

beet „Belvedere“ nachrüsten, dadurch entsteht ein kleines Gewächshaus. Wird es im Inneren zu heiß, öffnen sich die Dachfenster selbstständig. Um den Raum maximal zu nutzen, lassen sich seitlich Pflanztöpfe anbringen. ■



Wer bereits ein Hochbeet von Biohort hat, kann dieses jetzt mit dem Aufsatz „Florentina“ zu einem kleinen Gewächshaus ausbauen.

Foto: Biohort GmbH



Die Silgranit-Spülenserie „BLANCO Adira“ nutzt mit ihrem durchdachten Konzept und funktionalen Details den Küchenwasserplatz bestmöglich aus. Foto: epr/BLANCO

EFFIZIENZ

Der moderne Küchenwasserplatz

Der Wasserplatz ist das Herzstück jeder Küche und entscheidend für reibungslose Arbeitsabläufe. Moderne Spülensysteme setzen heute auf maximale Flexibilität und durchdachte Details, um den Workflow beim Vorbereiten und Reinigen zu optimieren. Dank cle-

verem Zubehör passen sich diese Konzepte jeder Lebenssituation an und lassen selbst kleine Küchen optisch großzügig wirken. Hochwertige Verbundwerkstoffe in zeitgemäßen Farbtönen vereinen dabei hohe Funktionalität mit preisgekröntem Design. ■



Maßgefertigte Möbel
Individuelle Raumgestaltung
Exklusive Einzelstücke
Bau- und Möbeltischlerei
Fotorealistische 3D-Planung



office.holzwerk@gmail.com
tischlerei.holzwerk
Tischlerei.holzwerk
0677 / 644 431 68
Spießengraben 1
4562 Steinbach
am Ziehberg



Instagram



Energie.
Aber Gut.

Energiesparmesse Wels
27.02.–01.03.2026

Feel Good Energie

Spannung garantiert – besuchen Sie uns auf der Energiesparmesse Wels!

Freuen Sie sich auf umfassende Beratung, clevere Tipps aus der EnergiesparAkademie und ein tolles Gewinnspiel. Exklusiv für alle im Kundenklub: Gratis-Messticket und Gutschein für eine Gratis-Mehrfachsteckdose.



energieAG

SCHATTEN

Die Markise richtig ausrichten

Wer im Sommer die eigene Terrasse oder den Balkon in Oberösterreich in vollen Zügen genießen möchte, kommt um eine hochwertige Markise nicht herum. Doch Sonnenschutz ist nicht gleich Sonnenschutz – entscheidend für die Kühlleistung und den Komfort ist die präzise Ausrichtung auf den Stand der Sonne.

Bei einer Südausrichtung steht die Sonne mittags am höchsten. Hier genügen oft Markisen mit einem geringeren Ausfall, da der Schatten fast senkrecht von oben fällt. Wichtig ist jedoch eine ausreichende Breite, um die intensive Mittagshitze großflächig vom Mauerwerk und den Glasflächen fernzuhalten. Ganz anders verhält es sich bei Terrassen mit West- oder Süd-



Nur wer bei der Planung an die richtige Ausrichtung denkt, wird mit seiner Markise glücklich. Foto: Jérôme Rommé/stock.adobe.com

west-Orientierung. Hier ist die tief stehende Abendsonne die größte Herausforderung. Da die Strahlen in einem flachen Winkel einfallen, blendet die Sonne oft unter dem Markisentuch hindurch. Experten raten hier zu Modellen mit einem größeren Ausfall oder integrierten „Schattenplus“-Funktionen – einem senkrecht nach unten ausfahrbaren Volant, der als zusätzlicher Blendschutz dient. ■

A-4542 Nußbach | Gewerbestraße 7
Telefon: 0660 / 52 11 788
E-Mail: office@nironorm.at
www.nironorm.at

NIRONORM – Professionalität im Metallbau
Nironorm ist Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner für alle Bereiche der Metallverarbeitung. Wir fertigen und reparieren unter anderem **Geländer, Vordächer, Stiegen, Duschen und Sommergarten** und legen besonderen Wert darauf, unseren Kunden dabei **individuelle Lösungen** präsentieren zu können.

MEISTERBETRIEB

GRESSENBAUER
Glas & Innentüren GmbH
Glas • Fenster • Innentüren • Sonnenschutz • Schnelldienst • Glasreparatur •

Edlbach 180 • 4580 Windischgarsten
Tel. 0664/5002955
Fax 07562/610120
office@glasbruch.at • www.glasbruch.at

ELEKTROTECHNIK BERNÖGGER
Elektrotechnik Christian Bernögger | Maultrommelstraße 1, 4591 Molln
E-Installationen | Kundendienst | Blitzschutz
Audio-TV-Sat | Telekommunikation | **HÖRMANN**-Tore
Haus- & Küchengeräte | Infrarotheizungen
www.bernoegger.at **07584/2747**

Neu „NATURSTEIN FLIESEN“
STEINBAU SCHMIED
www.steinbauschmied.at

GEFAHR IM BADEZIMMER

Wenn die Armatur gefälscht ist

Beim Neubau oder der Sanierung des Badezimmers setzen viele auf hochwertige Designobjekte. Doch der Markt wird zunehmend von Plagiaten überschwemmt, wie ein aktueller Fall zeigt.

Eine Kopie der edlen „AXOR MyEdition“-Waschtischarmatur erhielt den Schmähpreis „Plagiarius“, nachdem ein professionelles Fälschernetzwerk in China aufgedeckt wurde. Die Betrüger hatten unter den geschützten Markennamen „hansgrohe“ und „AXOR“ minderwertige Kopien online zu Niedrigpreisen vertrieben.

Die Fälscher agieren immer geschickter

Solche vermeintlichen Schnäppchen sind jedoch ein erhebliches Sicherheitsrisiko im eigenen



Foto von einer Hansgrohe Razzia gegen Produktpiraten in zwei Fälscherhöhlen und Lagerhäusern in Jiangmen City in China

Foto: Hansgrohe

Zuhause. Gefälschte Sanitärprodukte bestehen oft aus minderwertigen Materialien, die gefährliche Schadstoffe oder Schwermetalle direkt in das Trinkwasser abgeben können. Während früher ganze Containerladungen vom Zoll ab-

gefangen wurden, agieren moderne Fälscher heute unauffälliger. Sie nutzen Onlineplattformen und KI-Tools, um ihre Angebote täuschend echt wirken zu lassen und die Ware in Kleinstmengen direkt an Endkunden zu verschicken.

Enormer Schaden

Für die Branche entsteht dadurch ein gewaltiger wirtschaftlicher Schaden, der bei Branchenführern wie Hansgrohe schätzungsweise fünf bis zehn Prozent des weltweiten Umsatzes ausmacht. Um Kunden zu schützen, setzen Hersteller vermehrt auf digitale Absicherungen wie fälschungssichere QR-Codes zur Verifizierung der Originalität.

Skepsis angebracht

Experten raten dringend dazu, bei extrem günstigen Online-Angeboten skeptisch zu sein und Sanitärprodukte ausschließlich bei autorisierten Fachhändlern zu beziehen. Nur so ist sichergestellt, dass die Armatur nicht nur gut aussieht, sondern auch die Gesundheit der Bewohner nicht gefährdet. ■



JETZT NUR NOCH 2 WOHNHEINHEITEN VERFÜGBAR!

www.lebensraeume.at
neueszuhaue@lebensraeume.at
0732 / 69 400 - 15

Lebensräume
DIE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT SEIT 1909

EIGENTUMSWOHNUNGEN IN RIED IM TRAUNKREIS FELD GASSE

2-Raum-Wohnung ca. 55 m² Wohnfläche

- mit Eigengarten und überdachter Terrasse
- inkl. KFZ-Abstellplatz
- ERSTBEZUG!



SCAN ME



v.l.: Dipl. Ing. Mario Lins, Mst. Victoria Hurth MSc. Arch mit Ing. Alfred Hurth

Fotos: Honzbau Hurth

HOLZBAU HURTH

Handwerkskultur seit 1919 – Verantwortung in neuer Generation

SCHLIERBACH. Holzbau Hurth steht seit über einem Jahrhundert für traditionelles Handwerk, bewährte Qualität und eine tiefe Verbundenheit zur Region. Was 1919 als Zimmereibetrieb, Sägewerk und Bautischlerei begann, darf heute seine Fortsetzung in der vierten Generation finden.

Mit der Übergabe der Geschäftsführung von Alfred Hurth – der das Unternehmen über 45 Jahre mit Handschlagqualität und ganz viel Leidenschaft geprägt hat – an seine Tochter, Holzbaumeisterin Victoria Hurth, wird nun ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Während Alfred Hurth auch künftig seine langjährige Erfahrung in den Betrieb einbringen wird, verstärkt der Partner Mario Lins die neue Geschäftsführerin in den Bereichen IT, Digitalisierung und in der strategischen Weiterentwicklung. Gemeinsam mit 21 engagierten Mitarbeitern – darunter zwei Lehrlinge und viele langjährige Wegbegleiter – wird das



Zwei Projekte von Holzbau Hurth in moderner Holzbaueise



Unternehmen weiterhin mit Herz, Handschlagqualität und hoher fachlicher Kompetenz geführt.

Alles aus einer Hand: von der Idee zur Umsetzung

Der Familienbetrieb realisiert seit über einem Jahrhundert anspruchsvolle Projekte in Holzbaueise: vom Ein- und Mehrfamilienhaus über Dachstühle, Carports, Gartenhäuser, Hallen und Fassaden bis hin zu Terrassen, Saunen und umfassenden Sanierungen. Die Planung von der ersten Idee bis

zur Umsetzung wird sowohl in-house wie auch in Zusammenarbeit mit Architekten und Planern realisiert: individuell, regional und zukunftsfähig.

In den kommenden Jahren wird kreislauffähiges Bauen noch stärker in den Fokus rücken – mit regionalen Materialien, kurzen Wegen durch bewährte Partnerschaften und dem Beitrag zu einer Baukultur, die auf langfristiges Denken und Verantwortung setzt. Die Begegnung auf Augenhöhe, der hohe Qualitätsanspruch und die Leiden-

schaft zum Holz werden dabei im Mittelpunkt stehen. Holzbau Hurth baut seit Generationen – für Generationen.

Mit einer sehr guten Auftragslage blickt das Unternehmen heute zuversichtlich in die Zukunft. Getragen von Erfahrung, Innovationsgeist und einem starken Team bleibt eines unverändert: der Anspruch, mit Holz Werte zu schaffen, die Bestand haben.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern und Kunden, sowie allen Partnern für das langjährige Vertrauen. ■ Anzeige

Holzbau Hurth

Waldeckstraße 12, 4553 Schlierbach
holzbau@hurth.at
Tel.: 07582 81303
oder 650 8428799
www.hurth.at



ALTBAUERNBUND

Mitglieder-Gedenkfeier

KIRCHDORF. Der Altbauernbund Bezirk Kirchdorf veranstaltete in der Pfarrkirche St. Pankraz eine Gedenkfeier für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder und Funktionäre.

Bezirksobmann Alois Rappertorfer dankte Pater Martin vom Stift Schlierbach für die feierliche Gestaltung der Messe und dem Ortsobmann Matthäus Bankler für die Organisation sowie die musikalische Umrahmung. In seinen Grußworten

zeigte sich Landesobmann Franz Schillhuber von der hohen Teilnehmerzahl beeindruckt. Nach der Kirchenführung und einem Vortrag von Professor Pernkopf über die Gemeindeentwicklung seit der Römerzeit machten sich die Teilnehmer gemeinsam auf den Weg nach Klaus zum Gasthof Schinagl. Dort rundete Bezirksobmann-Stellvertreter Erich Braunreiter die Veranstaltung mit einem Lichtbildervortrag über die Reisen und Veranstaltungen des Altbauernbunds im Jahr 2025 ab. ■



Viele Mitglieder erinnerten gemeinsam an verstorbene Kollegen. Foto: Erich Braunreiter



Lehrer Robert hat seine Rachepläne jahrelang minutiös vorbereitet.

KINOTIPP

Er kennt kein Pardon

Nach über 30 Jahren als Lehrer an einer Grundschule könnte Robert Poutifard nun endlich seinen Ruhestand genießen. Aber er hat da noch drei Rechnungen mit ehemaligen Schülern offen, die ihm besonders übel mitgespielt haben. Sie waren es, die ihn um die Liebe seines Lebens gebracht haben. Robert will keine süße Rache, sondern den kleinen vorlauten Gören von damals die Karriere und ihr erfolgreiches Leben zerstören. So hat er den erfolgreichen Chefkoch Anthony, die populären Influen-

cer-Zwillinge und Pop-Diva Audrey im Visier. Jahrelang hat sich Robert auf seine Rache vorbereitet. Das entdeckt eines Tages seine Mutter, die nicht nur über ein loses Mundwerk, sondern auch über ungeahnte Computerskills verfügt. Sie erweist sich als geniale Hackerin und Expertin für Fake News. ■

Anzeige

„Monsieur Robert kennt kein Pardon“

Ab 19. Februar bei Star Movie
www.starmovie.at

GESUNDHEITSPROGRAMM

Jackpot.fit – Bewegung leichtgemacht

KIRCHDORF. Fehlende Motivation und mangelnde Bewegung gehören ab jetzt der Vergangenheit an. Mit dem Jackpot.fit Gesundheitssportprogramm, welches von der Sozialversicherung gemeinsam mit den Sportdachverbänden ins Leben gerufen wurde, können Sportbeginner und Wiedereinsteiger ohne Leistungsdruck durchstarten.

Jackpot.fit ist: gesundheitswirksames Ausdauer-, Kraft- und Motivationstraining für Erwachsene, die sich mehr bewegen möchten. Ideal auch für Übergewichtige, Typ 2 Diabetiker und Kurabsolventen. Bis zu zwei Kurse pro Woche können von Versicherten aller Kassen ein Semester kostenlos in Anspruch genommen werden. Ein Schnuppertraining und der Einstieg in die Kurse sind jederzeit möglich! Wer



Kostenloses Semester! Alle weiteren Standorte in Oberösterreich unter: www.jackpot.fit

möchte, kann im Anschluss ein Dauerprogramm besuchen. Jetzt mitmachen, weil gesundheits-

fördernde Bewegung immer ein Gewinn ist! ■ Anzeige

QR-Code mit dem Handy scannen und anmelden!



Ein Semester kostenlos!
Kurse in der Nähe:

Sierning:

ab sofort
Jackpot.fit Aqua / Vitalzentrum
Mo. 17.30 und 18.30 Uhr

Kremsmünster:

Ab 26.02.: Do. 19–20 Uhr
Turnhalle Schulzentrum, Schulstr. 5

Micheldorf:

Ab 26.02.: Do. 17.40–18.40 Uhr
VS Turnsaal, Franz - Aignerstraße 20

Windischgarsten:

Ab 26.02.: Do. 19–20 Uhr
MS Kirchfeld, Schulstraße 18

Grünau:

Ab sofort: Mo. u. Do: 18–19 Uhr
VS Turnsaal, Kirchenplatz 4

Anmeldung und Infos:

www.jackpot.fit/anmelden
Tel.: 050808 9406
oberoesterreich@jackpot.fit
www.jackpot.fit
www.facebook.com/jackpot.fit

SUCHEN zur Verstärkung unseres Teams einen verlässlichen, freundlichen und kräftigen Mitarbeiter mit FS B für Zustelldienst (CO₂ Flaschen) in der Gastronomie OÖ/Salzburg.
Entlohnung: Basis Vollzeit brutto € 2.200,- (Bereitschaft zur Überzahlung)
Firmensitz: Raum Wels

BEWERBUNG AN:
office@gastrogas.at

MARKTPLATZ

Aktuelles

Wer könnte mir (Inländerin) € 14.000,- **leihen**, bis zum Verkauf der mir schon geschenkten Wohnung meiner Mutter (83 Jahre)? € 18.000,- retour. ☎ 0664 8787355



Hr Ernst sucht von Privat! Porzellan, Kristall, Pelze, Teppiche, Bilder, Dekoratives, Trachten, Zinn, Silberartikel, Uhren, Münzen, Schmuck, Näh-/ Schreibmaschine uvm.

Seriöse Abwicklung in Bar! ☎ 0676 7562857

Infrarot-Heizung, supergünstig, mittels modernster Infrarottechnik, keine Schichtwärme, nur max. 320 Watt, ca. 60x30cm, einfach einstecken und los gehts! ☎ 0664 5311747.

Suche Sänger, Duette, Gruppen udgl. für Gstanzlsingen in der heimischen Gastronomie. dinnertainment@gmx.at

Gesundheit

Biete **Wohlfühlmassage** zur Entspannung an. Bin privat, ausgebildet in Massage und auch mobil! Großraum Gmunden, Vöcklabruck! **Nur seriöse** Anfragen: ☎ 0660 2333765 (keine sms)

Partner-/Freundschaft

Christina 63 J. eine Frau mit viel Power. Ich vermisse Leidenschaft, Küssen, Kuscheln, gemeinsam Kochen, gemütlich Sport. Du, mit viel Herz, Hirn u. Humor, da dann. Agentur Jet Set, ☎ **0676 6238430** auch **SA. u. SO.**

Foto-Katalog mit Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von 35-90 Jahren. Jetzt kostenlos anfordern! ☎ 0664 3246688
www.sunshine-partner.at

Alle Anzeigen online aufgeben unter tips.at/anzeigen

Johann 63 J., bodenständig, verlässlich, bereit fürs Ankommen. Ein Kaffee, ein Lächeln, vielleicht unser Anfang. Meld dich. ☎ 0664 1449350
www.liebevoll-vermittelt.at

Notar mit schöner Salzkammergut-Villa i.P. (76 J.); Gärtnermeisterin (Witwe) (60 J.); Reitstallbesitzer (49 J.); med. Heilmasseurin/Aromatherapeutin i.P. (64 J.); Handwerker/Hobbygärtner (56 J.); Textilverkäuferin (45 J.); Gastwirt/Landwirt/Jägerin i.P. (72 J.); u.v.m. -
Partnerstudio Hofmann, 0664 1116253 (Aufnahmegebühr € 649,-, 40 J. Berufserfahrung)

Sympathische W., 59, (1,68 m), schlank und gepflegt, sucht einen treuen, aufrichtigen Mann für eine ehrliche Beziehung. Mail bitte an myherzanherz@gmail.com

Ein starker Einstieg für neue Tips Werbekunden!

Ihr Tips-Verkaufsberater informiert Sie gerne über die **Neukundenaktion**.

www.tips.at/kontakt

Rund um Haus u. Garten

Baumabtragung/Strauchschnitt, Gartenarbeiten. 0664 3211270

Baumstockfräse. **landschaftspflege-preinstorfer.at** 0699 10275336

GARTENBAU
PFLASTERBAU
SANIERUNG
NATURSTEINMAUERN
0660/2941111

GRANITMAUERN
PFLASTERUNGEN
0660-5295218

MINIBAGGERUNGEN
PFLASTERUNGEN
0660 9269384

Übersiedlung/Räumung

Wohnungsräumung + Entrümpelung ☎ 0664 4602933

Verkauf



Zille von Wittl, 7m, Bj. 2020, inkl. Abdeckplane um € 1.900,- (Antifoulinganstrich Frühjahr '25), mit oder ohne neuwertigen **Honda Außenborder**, 40 PS, Bj. 2023 (nur 15 Betriebsstunden) um € 4.900,-. Bestätigung Halle Zentrum Wels. ☎ 0677/61735443 (Gudrun), gudrun@andresen.at



MOBILITÄT

Verkauf

AUDI Q5 3.0 TDI Quattro schwarz, 185.000 km, Bj. 4/2009, Erstbesitz, 8fach bereift mit Alufelgen, servicegepflegt. ☎ 0664 5362544, 0664 5346041

Kauf

Ab heute!
Kaufe Autos für Export.
0699-81816863

Altauto, Zahle €100,- ☎ 0664-3357496

Autos für Export gesucht!
Unfallwagen, Zustand egal! Faire Preise, schnelle Abholung. 0677 63028490

Diverses

EU-FÜHRERSCHEIN
0676-3530304

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Kevin Bresenhuber
+43 664 8157766
k.bresenhuber@tips.at

Ihr Berater für
■ Inserate
■ Beilagen und
■ Onlinewerbung



Liebe Christoph,

40 IST WIE 20

NUR DOPPELT SO GUT.

Alles Liebe und Gute zum Geburtstag

WÜNSCHEN DIR
STEFAN, NICOLE, SOPHIE & MARIE



Liebe Malia!

Wir wünschen dir alles Gute zu deinem 10. Geburtstag.

Wir haben dich lieb

Mama, Papa & Elias
Goli, Gedi, Lisa & Eva
Oma & Opa

Jetzt profitieren: Winterzeit ist Räumzeit!

Mit der Tips 1+1-Aktion doppelt profitieren! Schalte eine Anzeige – die zweite gibts gratis dazu!

Also: entrümpeln, inserieren, kassieren!

Aktion gültig nur für private Kleinanzeigen bis 31. März 2026.

Kleinanzeige aufgeben?

Jetzt auch ONLINE: tips.at/anzeigen

GEMEINDE SPITAL AM PYHRN – STELLENAUSSCHREIBUNG

Vertragsbediensteter (m/w/d)

im Verwaltungsdienst für das Gemeindeamt

Funktionslaufbahn: GD 19.5
Beschäftigungsausmaß: 75 - 100 % = 30 - 40 Wochenstunden
Dienstbeginn: 01. Juni 2026
Entlohnung: 2.698,20 € brutto (bei 100 % Beschäftigungsausmaß ohne Berücksichtigung von Vordienstzeiten).

Aufgaben:

- Mitarbeit in der Finanzabteilung, Vorschreibung von Abgaben und Steuern
- Mithilfe bei der Lohnverrechnung und Vertretung im Bürgerservice
- Sekretariat
- Betreuung der zugewiesenen Ausschüsse und Projekte
- Mitarbeit und Vertretung im allgemeinen Verwaltungsdienst

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

- österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU/EWR-Staatsangehörigkeit
- Gute Umgangsformen, Genauigkeit und Ordnungssinn, Pünktlichkeit, Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität, Bereitschaft zur Teamarbeit
- Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung und volle Handlungsfähigkeit
- Gute Kenntnisse und Ausdrucksform der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit
- Gutes Auftreten und Geschick bzw. Einfühlungsvermögen im Umgang mit Bürgern

Der genaue Wortlaut der Ausschreibung kann auf der Homepage der Gemeinde Spital am Pyhrn (www.spital-pyhrn.at) nachgelesen werden.

Schriftliche Bewerbungen werden bis spätestens Montag, den **2. März 2026**, 12 Uhr entgegengenommen und sind beim Gemeindeamt Spital am Pyhrn, Stiftsplatz 7, 4582 Spital am Pyhrn einzubringen.



IMPRESSUM

REDAKTION KIRCHDORF
Simon-Redtenbacher-Platz 9
4560 Kirchdorf
Tel.: +43 7582 51923
E-Mail: tips-kirchdorf@tips.at
Geöffnet: tips.at/kontakt oder nach tel. Vereinbarung

Redaktion:
Robert Hofer
Angelika Hollnubacher
Maya Matschek

Kundenberatung:
Kevin Bresenhuber
Brigitte Hammer

Auflage Kirchdorf: 18.980

Medieninhaber:
Tips Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz, +43 732 7895

Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi,
MAS, MIM

Stellvertretung Herausgeber:
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Erscheinungsweise:
wöchentlich, Postamt 4010 Linz

Geschäftsführer:
Moritz Walcherberger,
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Chefredakteurin:
Alexandra Mittermayr, MBA

Verkaufsleitung:
Raimund Scholz

Leitung Marketing und Key Account Management:
Maria Hoflehner, BSc

Leitung Producing/Graphic:
Robert Ebersmüller

Leitung Sekretariate:
Edith Grafeneder

Druck:
OÖN Druckzentrum
GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Hinweis: Im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit wird auf die geschlechter-spezifische Formulierung verzichtet. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

Inhalte können teilweise mit Unterstützung von Künstlicher Intelligenz (KI) erstellt und bearbeitet worden sein.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 15 Tips-Ausgaben: 497.378





Foto: LAC Nationalpark Molln

2. Platz bei Crosslaufcup-Finale Der LAC Nationalpark Molln erreichte beim Crosslaufcup-Finale den zweiten Platz. Spitzenleistungen zeigten Michael Bamberger, Angelika Pammer, Andrea Gruber und Sepp Schwarzer. Mehr unter www.tips.at ■



Ski Alpin Matteo Langeder (Foto) von der SU Pettenbach belegte beim Rosignol Kids Race am Snow Trail in Hinterstoder Platz zwei, Lisa Priller (SV Molln) wurde bei den Mädchen Dritte. Details: www.tips.at/n/713584 Foto: Ernst Würlechner

BADMINTON-RANGLISTENTURNIER

Kirchdorfer Talente im B-Bewerb-Finale

KIRCHDORF. Beim oberösterreichischen Badminton-Ranglistenturnier ging es in Kirchdorf sportlich ordentlich zur Sache. Aus heimischer Sicht sorgten vor allem die Nachwuchstalente Laurenz Pum und Jonas Rosenberger für starke Schlagzeilen.

Insgesamt 138 Spieler kämpften in drei Hallen auf 17 Spielfeldern in 14 Bewerben um wichtige Ranglistenpunkte. Die beiden Kirchdorfer Pum und Rosenberger erreichten mit überzeugenden Leistungen das Finale im B-Bewerb und lieferten sich dort ein spannendes Duell, das Pum nach drei umkämpften Sätzen knapp für sich entschied. Mit ihren Erfolgen qualifizierten sich beide – im Al-



Foto: Thomas Brunner-Kolar

Pum holte sich den Sieg im B-Bewerb.

ter von nur 15 beziehungsweise 14 Jahren – bereits für die höchste Nachwuchsspielklasse in Oberösterreich. In dieser spielt auch Emma Bachl, die sich nach ihrem Turniersieg im Vorjahr beim Heimturnier im A-Bewerb den fünften Platz sichern konnte. ■



**24. Oberbank
LINZ DONAU
MARATHON**

OÖNachrichten

L_NZ

**LIVA
SPORT**

Medienpartner

ORF oö
Weil wir OÖ lieben

**11./12.04.2026
RUN  STEEL CITY**



JETZT ANMELDEN
www.linzmarathon.at

INTERVIEW

Warum BMW auf Wasserstoff setzt

STEYR. Seit Anfang des Jahres leitet Harald Gottsche (52) das BMW Motorenwerk in Steyr, ist Chef von 4.900 Mitarbeitern.

Tips: Mit vielen Mitarbeitern plant man in den nächsten Jahren?

Harald Gottsche: Unser Ziel ist es nach wie vor die Beschäftigung am Standort langfristig stabil zu halten. Im Zuge des Hochlaufs der E-Motorenproduktion rechnen wir in den nächsten Jahren mit einer Verschiebung aus dem Bereich der Verbrenner-Fertigung hin zur E-Motorenproduktion – abhängig davon, wie die tatsächliche weltweite Kundennachfrage sich entwickeln wird.

Tips: Wie ist die Auftragslage für das BMW-Entwicklungszentrum in Steyr? In welchen Bereichen wird hier künftig geforscht?

Harald Gottsche: Aktuell ist die Auftragslage gut. Unsere Ingenieure entwickeln und erproben den neuen High-Performance E-Antrieb für die BMW M Fahrzeuge, der später auch im Werk Steyr gebaut wird. Zudem arbeiten wir am Wärmemanagement für alle noch kommenden Modelle der Neuen Klasse – der iX3 war ja erst der Anfang. Ein weiteres Großprojekt ist das Wasserstoffbrennstoffzellensystem für den Antrieb des neuen BMW X5, der 2028 in Serie gehen wird. Außerdem arbeiten wir im Entwicklungszentrum weiterhin an der stetigen Optimierung unserer Dieselmotoren. Dazu zählt neben weiteren Effizienzsteigerungen auch der Einsatz von alternativen Kraftstoffen, wie zum Beispiel HVO-100, mit dem ja bereits all unsere Neufahrzeuge in den deutschen BMW Werken erstbetankt werden.



Harald Gottsche Foto: BMW Group Werk Steyr

Tips: Welche Herausforderungen sehen Sie bei Wasserstoff?

Harald Gottsche: Wir sind überzeugt: Wasserstoff ist ein vielversprechender Energieträger, der neben den etablierten Antriebstechnologien eine entscheidende Rolle

bei der weltweiten Dekarbonisierung spielen wird – vor allem, weil er ein transportables Speichermedium für erneuerbare Energiequellen ist. Für einzelne Nutzer liegt der Vorteil in der schnellen Betankung, im Vergleich zu batterieelektrischen Fahrzeugen. Was unsere Zeitschiene betrifft: Für die Produktion des Brennstoffzellensystems wird dieses Jahr im Werk Steyr eine bestehende Montagefläche umgebaut. Die Vorserienproduktion beginnt 2027, ab 2028 wird der BMW iX5 Hydrogen in vielen Märkten weltweit verfügbar sein. Es gibt bereits eine EU-Verordnung, die alle Mitgliedsstaaten zum Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe verpflichtet – diese Verordnung betrifft auch die Wasserstoff-Tankstellen. Wir sind also zuversichtlich, dass sich hier in den kommenden Jahren einiges bewegen wird. ■

BREITBAND OBERÖSTERREICH
www.bbooe.at

Großartige Preise gewinnen!

- 1 iPhone 17 (im Wert von 949 Euro)
- 3 x Eurothermen-Gutschein (im Wert von je 100 Euro)

JETZT GLASFASER-INFRASTRUKTUR BESTELLEN UND TOLLE PREISE GEWINNEN!

So einfach geht's:

1. **Verfügbarkeit** der Glasfaser-Infrastruktur an Ihrer Adresse **unter bbooe.at prüfen**,
2. **direkt bestellen** und den **Vertriebscode „TIPS“** angeben.
3. Schon nehmen Sie von Februar bis Ende Juli 2026 am **Gewinnspiel** teil!

Weitere Infos unter www.tips.at/breitband1

www.bbooe.at



Teile der Netze werden errichtet mit der Unterstützung von:



Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

breitbandbuero.gv.at



TOP-Termine



Foto: Zdenko HANOUT

„AVATAR“ IN CONCERT

LINZ. „Avatar: Der Herr der Elemente in Concert“ erweckt zum 20-jährigen Jubiläum den ikonischen Soundtrack der Serie zum Leben, mit Live-Orchester, visuellen Highlights sowie Lieblingsmomenten aus allen drei Staffeln – am Mittwoch, 18. März, 20 Uhr, in der TipsArena Linz. Tickets: cofo.at, Ö-Ticket



Foto: Susanne Einzenberger

„BACKLASH? NOT TODAY!“

STEYR. Um die mediale Sichtbarkeit von Frauen geht es am Dienstag, 24. Februar, um 19 Uhr im Dominikanerhaus – auf dem Podium diskutieren Top-Gäste aus der Region bzw. OÖ. Einführende Worte spricht Maria Pernegger (Bild). Anmeldung: 07252 45400, dominikanerhaus@dioezese-linz.at



Foto: Nikola Mazihrada

THE SPIRIT OF FREDDIE MERCURY

AMSTETTEN/STEYR. Die Stimme – Das Gefühl – Die Leidenschaft sind das Motto der 90-minütigen Rock & Music Show mit Hits von Freddie Mercury und Queen am 18.03. in Amstetten und am 20.03. in Steyr. Karten: AVB, Magistrat Steyr-Stadtservice, Ö-Ticket, Libro, Trafikplus, Schröder Konzerte 0732 221523

Sie haben eine Ankündigung?

Gerne kündigen wir Ihre Veranstaltung **KOSTENLOS** im Veranstaltungskalender an.

(gilt nicht für kommerzielle Kurse, Seminare, ...)

Bitte um Zusendung an
tips-kirchdorf@tips.at

VOLKSTANZ

Vierteiliger Kurs

MICHELDORF. Die Micheldorfer Volkstanzgruppe lenkt tanzfreudige Beine in die richtigen Bahnen: Ein Kurs startet am Dienstag, 3. März, im Gasthaus Veits.

Mitmachen kann jeder, der sich gerne zu Tanzmusik oder Brassklängen bewegt – ob Anfänger oder Profi, allein oder zu zweit. „Ihr braucht keine Vorkenntnisse – einfach kommen, Spaß haben und Neues ausprobieren“, freut sich die Volkstanzgruppe über viele Teilnehmer, die Schritt für Schritt klassische österreichische Volkstänze schnell erlernen und mit Leichtigkeit tanzen wollen. Jakob Renhardt begleitet die angehenden Tänzer auf der Steirischen Harmonika. Der Kurs findet viermal dienstags ab 19.30 Uhr statt. Infos, Anmeldung per E-Mail an volkstanz-



Jakob Renhardt begleitet die Teilnehmer mit seiner Steirischen. Foto: privat

gruppe-micheldorf@gmx.at oder bei Obmann Josef Braunreiter, Tel. 0664 73208332 ■

kein mensch mag werbung.
(außer sie ist gut.)

kratkys.net
agency in progress®

wien 1, kohlmarkt 12



auch die nummer ist gut:
+43 699 1816 1816

Haus- und Hofflohmarkt
RIED IM TRAUNKREIS.

Auf dem Windischbauernhof steigt erstmals ein Haus- und Hof-Flohmarkt. Unter dem Motto „Der Krimskrams des einen ist der Schatz eines anderen“ lädt das Team am Freitag, 20. Februar, von 14.30 bis 18 Uhr und am Samstag, 21. Februar, von 9 bis 17 Uhr zum Stöbern ein. Es gibt Spielsachen, (Kinder-)Kleidung, Bücher, DVDs und mehr.

Tag der Altbauern

INZERSDORF. Die Altbauerngemeinschaft Kirchdorf lädt am Montag, 9. März, um 13.30 Uhr in die Inzersdorfer Dorfstub'n ein. Susanne Fischer und Erhard Reichthaler sprechen über „Zwei Generationen unter einem Dach“. Altbauern-Landesobmann Franz Schillhuber informiert zu „Warum brauchen wir den Bauernbund?“ und Ferdinand Reinhaller präsentiert den Ausflug im Juli 2026.

Reisevortrag im Kino

KIRCHDORF. Oskar Lehner und Ursula Forster (beide im Bild) entführen ihr Publikum nach Vietnam, Kambodscha und Thailand: Die Micheldorfer berichten am Dienstag, 24. Februar, um 17 Uhr sowie am Mittwoch, 25. Februar, um 19 Uhr im Kino Kirchdorf über ihre viermonatige Reise durch die drei Länder in Südostasien. Ihre Multimedia-Reportage zeigt Stationen von Dien Bien Phu bis ins Mekong Delta uvm. Zudem erzählt Lehner von seinem UNO-Einsatz 1993 in Kambodscha. Eintritt frei! Reservierung erbeten: <https://reservierung.kinokirchdorf.at>



Foto: Oskar Lehner



Die Fotografie von Martin Spannring zeigt das Einkaufszentrum City Point in Steyr.

FOTOCUB

Nacht der 1000 Bilder

MOLLN. Der örtliche Fotoclub bittet am Samstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr zur „Nacht der 1000 Bilder“ im Nationalparkzentrum. Die Club-Mitglieder präsentieren multimediale Bildbeiträge mit großer Vielfalt. Der Mix der Fotografen spannt einen Bogen von Natur-Nahaufnahmen über Eindrücke vom Almsee und aus dem Kaukasus bis zu Motiven aus New York City und Washington DC. Die Besucher erwartet eine Auswahl der besten Werke. Eintritt: 10 Euro ■



ePaper, Gewinnspiele und vieles mehr auf www.tips.at

TERMINANZEIGEN

Wöchentliche Termine

Kirchdorf/Inzersdorf: Jeden Montag: Gymnastik, Turnsaal der NMS, 17 - 18.00, VA: Pensionistenverband

Micheldorf: Jeden Montag: Nordic Walking, TP: Volksschulparkplatz, 9.00, VA: Pensionistenverband

DO, 19. Februar

Ried: Vortrag: "Entdecke dich neu - Ernährung im Wechsel", Sitzungssaal, 18.00, VA: Gesunde Gemeinde, Anmeldung: ☎ 07588 725514

FR, 20. Februar

Kirchdorf: Stillgruppe, Thema: "Entwicklung verstehen, begleiten, feiern", Leitung: Melanie Spannring, EKIZ Brummkreisel, 14 - 16.00, Anmeldung: ☎ 07582 51870

Ried: Haus- und Hofflohmarkt, WindischbauernHOF, 14.30 - 18.00

Ried: Kegeln des Seniorenbundes, GH Schicklberg, 9.30

SA, 21. Februar

Micheldorf: 70er Jahre Kult-Schlagershow mit "Fredy Blanco & die Schlaghosen", Freizeitpark, 19.30, Karten: Ö-Ticket, VA: Kulturförderungs Verein

Molln: Nacht der 1.000 Bilder, Nationalparkzentrum, 19.30, VA: Fotoclub Molln

Ried: Haus- und Hofflohmarkt, WindischbauernHOF, 9 - 17.00

SO, 22. Februar

Kirchdorf: Konzert: "The Adel - Graf Lhotzky & Baron HG Gutternigg", Bar-Café Hildegard, 20.00

Pettenbach: Stubengespräche Wissenschaft, Schrift- und Heimatmuseum Bartlhaus, 11.00

DI, 24. Februar

Kirchdorf: Vortrag: "Vietnam, Kambodscha & Thailand", Kino, 17.00, Karten: www.reservierung.kinokirchdorf.at

Leonstein: "Bibelstellen neu entdecken", Referent: Franz Kogler, Pfarrsaal, 19.00, VA: KBW

Windischgarsten: "Wollcafe - Stricken, Häkeln, Lachen, Genießen", Schärhaus, 15 - 17.00, Infos: ☎ 0664 2065034

Online: "Sinnvolles Tun - Neue Wege", Triolog, via zoom, 18.30, VA: exit sozial, Anm. bis Vortag 13.00: service@exitsozial.at

Zahnärzte

Kirchdorf: Dr. Konstanze Trubig, Hauptplatz 29 1.OG, 22. Februar, 9 - 12.00, ☎ 07582 21399

MI, 25. Februar

Kirchdorf: Konzert mit Robert Stadlober, Bar-Café Hildegard, 20.00

Kirchdorf: Vortrag: "Vietnam, Kambodscha & Thailand", Kino, 19.00, Karten: www.reservierung.kinokirchdorf.at

Kremsmünster: Almwandern des Pensionistenverbandes in Windischgarsten, TP: Bezirkssportthalle, 9.00

Ried: Sing mit, Altenheim, 14.30, VA: Seniorenbund

Spital/Pyhrn: Konzert mit Agnes Palmisano und Trio: "Die besten Jahre", Café Kemetmüller, 19.00

DO, 26. Februar

Leonstein: "Concert in the dark" mit Posauene und Tenorhorn, Saal der LMS, 18.30

Pettenbach: Sprechstunde Gesundheitskompetenz: Sonne - Zwischen Genuss und Gefahr, Marktgemeindeamt, 19.00

FR, 27. Februar

Pettenbach: Repair-Café, ehem. Feuerwehr-Depot, 18 - 20.00

Schlierbach: Offene Strickrunde - Handarbeiten & Plaudern in Gesellschaft, Heidis Café, 18.00, VA: Karin Pöcksteiner

Beratungs-Tipps

Kirchdorf: Alkoholberatung und Betreuung von Alkoholkranken und deren Angehörige ☎ 0664 6007289235

Kirchdorf: Caritas-Sozialberatung ☎ 0676 87762386

Kirchdorf: Mobiles Familiencoaching, www.soziale-initiative.at

DEIN BLICK ZÄHLT!

Zeig uns, wie du Natur und Landschaft siehst und beteilige dich am FOTOWETTBEWERB!

► Bilder hochladen www.nachrichten.at/fotowettbewerb



Jetzt bis 28.02.26 einreichen!

● Francisco
● Carolinum
Linz

energieAG
Oberösterreich



Tips-Leser-Reisen. Endlich Urlaub.

Exklusive Leser-Reiseangebote zum Top-Preis [buchen unter tips.at/leserreise](https://tips.at/leserreise)

Tips
Reisen



Fotos: MSC Cruises S.A.



Bis 18.03.:
100 € Früh-
bucherbonus
& 50 € Bord-
guthaben

MSC SPLENDIDA

DIE TOSKANA UND MEDITERRANE VIELFALT ERLEBEN

Italien, Malta, Spanien, Frankreich

06.-16.06. &
03.-13.10.2026

Tips

Special

inkl. Busanreise
ab/bis Linz

- | | |
|--------|---|
| Tag 1 | Busanreise ab Linz nach Montecatini Terme |
| Tag 2 | Pinocchiopark Collodi, Weinverkostung und Lucca |
| Tag 3 | Florenz |
| Tag 4 | Pisa - Livorno - Einschiffung |
| Tag 5 | Cagliari – Sardinien's sonnige Hauptstadt |
| Tag 6 | Palermo – Siziliens kulturelle Schatzkammer |
| Tag 7 | La Valletta – Maltesisches UNESCO-Juwel |
| Tag 8 | Seetag |
| Tag 9 | Barcelona – Lebensfreude & Architektur |
| Tag 10 | Marseille – Frankreichs älteste Hafenstadt |
| Tag 11 | Ankunft in Livorno und Rückreise |

Inkludierte Leistungen:

- Busanreise ab/bis OÖ inkl. Toskana Vorprogramm
- 4 Tage/3 Nächte im 4 Sterne Hotel Montecatini/Halbpension
- Ausflugsprogramm in der Toskana inklusive Stadtführung mit Kopfhörerverleih in Lucca, Florenz, Pisa, Eintrittsgebühren in Collodi Pinocchiopark. Weinverkostung und Imbiss in der Fattoria Il Poggio
- Kreuzfahrt mit MSC Splendida mit Vollpension
- Getränkepaket EASY bzw weitere Leistungen laut Detailprogramm und gewählter Kabinenkategorie

Optionale Zusatzleistungen:

- Ausflugsprogramm während der Kreuzfahrt
- Persönliche Ausgaben an Bord
- Reiseversicherung

Kategorie	Bella	Fantastica	Aurea	Yacht Club
Innenkabine	n/a	€ 1.490,00	n/a	n/a
Meerblickkabine	€ 1.750,00	€ 1.790,00	n/a	n/a
Balkonkabine	€ 1.850,00	€ 1.890,00	€ 1.990,00	n/a
Yacht Club	n/a	n/a	n/a	€ 2.990,00

Exklusive Vorteile im MSC Yacht Club - weitere Infos bei Ihrem Reiseberater.

Alle aufgeführten Preise sind in EURO pro Person bei Zweibettbelegung in der gewählten Kabine. Dieses Angebot kann nicht mit dem MSC Voyagers Club sowie anderen Aktionen von MSC kombiniert werden.



Beratung & Buchung: Reiseveranstalter ReiseCenter Mader-Kuoni Reise GmbH - weitere Hinweise lt. Website
 Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
 St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841

tips.at/leserreise



MADER KUONI

Tips-Leser-Reisen. Endlich Urlaub.

Tips
Reisen

Exklusive Leser-Reiseangebote zum Top-Preis buchen unter tips.at/leserreise



Fotos: RPB



ab
650,-*

IM GLANZ DER DONAU MIT DER MS SISI

Kreuzfahrt Linz - Wien - Bratislava - Visegrad - Budapest - Grein - Engelhartszell - Passau

26.-31.03.2026

Eine Reise wie aus einer anderen Zeit – stilvoll, entspannt und voller Glanz. Begleiten Sie uns an Bord der eleganten MS Prinzessin Sisi auf einer faszinierenden Flusskreuzfahrt durch das Herz Europas. Von der kaiserlichen Pracht Wiens über das charmante Bratislava und das majestätische Budapest bis hin zur barocken Schönheit Passaus erleben Sie kulturelle Höhepunkte, idyllische Flusslandschaften und pure Entschleunigung. Genießen Sie diese Reise auf den Spuren der Donaumonarchie – komfortabel, genussvoll und unvergesslich.

Tag 1	Linz - Wien
Tag 2	Wien - Bratislava
Tag 3	Visegrad - Budapest
Tag 4	Donautag an Bord
Tag 5	Grein - Burg Clam
Tag 6	Engelhartszell - Passau

*exkl. Hafengebühren pro Person: € 25,-

Inkludierte Leistungen u.a.:

- Willkommensbuffet bei der Einschiffung
- 5 x Nächtigung in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpension inkl. Getränkepaket All Inclusive (von 09:00 Uhr bis 24:00 Uhr)
- Täglich Nachmittagskaffee/Tee und Kuchen oder Mitternachtssnack
- Engelhartszell Brauereiführung
- Grein Burg Clam Führung
- Besichtigung Budapest & Stadtführung in Bratislava
- Visegrad Burghügel Salomonturm mit Weinprobe und Ritterspiele
- Gästebetreuung



Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni

Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841

tips.at/leserreise



MADER KUONI



Fotos: RPB



ab
799,-

SALONZUG NACH OPATIJA AM OSTERWOCHELENDE

03.-06.04.2026

& ZUM MUTTERTAG

07.-10.05.2026

Inkludierte Leistungen u.a.:

- Tips Bonus Busreise ab/bis Linz nach Bruck/Mur
- Nostalgie Salonzug von Wien via Bruck/Mur zur Kvarner Bucht und zurück
- 1 x Frühstück bei der Anreise im Zug
- 3 x Nächtigung & Frühstück im gebuchten Hotel oder ähnlich
- 2 x Abendessen, 1 x Abendessen über den Dächern von Opatija
- Geführter Stadtrundgang Opatija
- Markt von Rijeka

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni

Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



tips.at/leserreise



Fotos: RPB



ab
1.190,-

DIE MAGIE DER CINQUE TERRE

25.-30.05.2026

Begleiten Sie uns auf eine Reise durch die schönsten Regionen Norditaliens – von der Kunststadt Mantua über die Marmorwelt Carraras bis zu den malerischen Küsten der Cinque Terre und der Riviera di Levante. Jede Etappe erzählt ihre eigene Geschichte: von Meisterarchitektur und Renaissanceglanz bis zu mediterranem Zauber, Wein und Kulinarik. Eine Reise, die Kultur und Genuss auf vollendete Weise vereint.

Inkludierte Leistungen u.a.:

- Komfort Busreise laut Programm
- 5 x Übernachtung in 4* Hotels lt. Programm o.ä.
- Halbpension
- 1 x Stadtführung Mantua
- 1 x Ganztagesausflug Cinque Terre
- 1 x Besichtigung Carrara
- 1 x Ganztagesausflug Genua und Portofino
- 1 x Besichtigung Vincenza
- 1 x Führung Don Camillo und Peppone Museum anschl. Kuchen u. Kaffee in Brescello



Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni

Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511
St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



tips.at/leserreise